



Damit das Kochen genauso viel Spaß macht wie das Essen

lesen Sie bitte diese Gebrauchsanleitung. Dann können Sie alle technischen Vorteile Ihres Dampfbackofens nutzen.

Sie erhalten wichtige Informationen zur Sicherheit. Sie lernen die einzelnen Teile Ihres neuen Gerätes kennen. Und wir zeigen Ihnen Schritt für Schritt wie Sie einstellen. Es ist ganz einfach.

In den Tabellen finden Sie für viele gebräuchliche Gerichte Einstellwerte und Einschubhöhen. Alles in unserem Kochstudio getestet.

Und falls einmal eine Störung auftritt – hier finden Sie Informationen, wie Sie kleine Störungen selbst beheben.

Ein ausführliches Inhaltsverzeichnis hilft Ihnen, sich schnell zurechtzufinden.

Und nun Guten Appetit.

Bei weiteren Fragen wählen Sie unsere Info-Nummer:

(D) Bosch - Infoteam (Mo-Fr: 8.00-18.00 Uhr erreichbar)

Für Produktinformationen sowie Anwendungs- und Bedienungsfragen:

Tel.: **01805304050*** oder unter **bosch-infoteam@bshg.com**

*) 0,14 EUR/Min aus dem Festnetz der T-Com, Mobil ggf. abweichend.

Nur für Deutschland gültig.

(A) 0800 295995 oder unter <http://www.bosch-hausgeraete.at>

Nur für Österreich gültig.

Gebrauchsanleitung

HBC36D7.3.

de

9000 348 774

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise	5
Ursachen für Schäden	6
Ihr neues Gerät	8
Bedienfeld	8
Betriebsarten	9
Garraum und Zubehör	10
Wassertank	13
Automatische Kalibrierung	14
Vor der ersten Benutzung	15
Ersteinstellungen	15
Wasserhärtebereich einstellen	16
Reinigung	17
Gerät bedienen	18
Gerät einschalten	18
Gerät ausschalten	19
Nach jedem Betrieb	20
Einstellempfehlungen	20
Zeitfunktionen	22
Wecker einstellen	22
Dauer einstellen	23
Endezeit verschieben	24
Uhrzeit einstellen	26
Programmautomatik	27
Programm einstellen	27
Hinweise zu den Programmen	29
Programmtabellen	30

Inhaltsverzeichnis

Memory	40
Einstellungen in Memory speichern	40
Memory starten	40
Kindersicherung	41
Grundeinstellungen	41
Automatische Abschaltung	43
Pflege und Reinigung	43
Reinigungsmittel	45
Reinigungshilfe	46
Entkalken	48
Gerätetür aus- und einhängen	51
Gestelle reinigen	52
Türscheiben reinigen	53
Eine Störung, was tun?	54
Garraumlampe wechseln	57
Türdichtung austauschen	58
Kundendienst	59
E-Nummer und FD-Nummer	59
Energie- und Umwelttipps	60
Energiesparen	60
Umweltgerecht entsorgen	60
Tabellen und Tipps	61
Dämpfen	61
Heißluft	62
Kombibetrieb	62
Gemüse	63

Inhaltsverzeichnis

Beilagen und Hülsenfrüchte	64
Fleisch, Geflügel, Fisch	65
Sanftgaren von Fleisch	69
Aufläufe, Suppeneinlagen	69
Desserts, Kompott	70
Kuchen und Gebäck	71
Speisen regenerieren	74
Auftauen	74
Teig gehenlassen	76
Entsaften	76
Einkochen	77
Tiefkühlprodukte	78
Prüfgerichte	80

⚠ Sicherheitshinweise

Lesen Sie sorgfältig diese Gebrauchsanleitung.

Dieses Gerät ist nur für den privaten Haushalt bestimmt. Benutzen Sie das Gerät ausschließlich zum Zubereiten von Speisen.

Erwachsene und Kinder dürfen nie unbeaufsichtigt das Gerät betreiben:

- wenn sie körperlich oder geistig nicht in der Lage sind oder
- wenn ihnen Wissen und Erfahrung fehlen, das Gerät richtig und sicher zu bedienen.

Nie Kinder mit dem Gerät spielen lassen.

Heißer Garraum

Verbrennungsgefahr!

Nie die heißen Oberflächen von Heiz- und Kochgeräten oder die heißen Flächen im Garraum berühren. Die Garraumtür vorsichtig öffnen. Es entweicht heißer Dampf. Halten Sie kleine Kinder grundsätzlich fern.

Brandgefahr!

Nie brennbare Gegenstände im Garraum aufbewahren.

Kurzschlussgefahr!

Nie Anschlusskabel von Elektrogeräten in der heißen Gerätetür einklemmen. Die Kabelisolierung kann schmelzen.

Verbrennungsgefahr!

Nie Speisen mit großen Mengen an hochprozentigen alkoholischen Getränken zubereiten. Alkoholdämpfe können sich im Garraum entzünden. Verwenden Sie nur kleine Mengen hochprozentiger Getränke und öffnen Sie die Gerätetür vorsichtig.

Heißes Zubehör

Verbrennungsgefahr!

Das heiße Zubehör nie ohne Topflappen aus dem Gerät nehmen.

Heißes Wasser	Verbrühungsgefahr! Die Reinigung nicht sofort nach dem Ausschalten durchführen. Das Wasser in der Verdampferschale ist noch heiß. Warten Sie, bis das Gerät abgekühlt ist.
Unsachgemäße Reparaturen	Stromschlaggefahr! Unsachgemäße Reparaturen sind gefährlich. Nur ein von uns geschulter Kundendienst-Techniker darf Reparaturen durchführen.
	Ist das Gerät defekt, die Sicherung im Sicherungskasten ausschalten bzw. den Netzstecker ziehen. Rufen Sie den Kundendienst.

Ursachen für Schäden

Garraumboden freihalten	Stellen Sie nichts direkt auf den Garraumboden. Legen Sie ihn nicht mit Alufolie aus. Ein Hitzestau kann das Gerät beschädigen. Der Garraumboden und die Verdampferschale müssen immer frei bleiben. Stellen Sie Geschirr immer auf den Rost oder in den gelochten Garbehälter.
Alufolie	Alufolie im Garraum darf nicht in Kontakt mit der Türscheibe kommen. Es können dauerhafte Verfärbungen an der Türscheibe entstehen.
Geschirr	Geschirr muss hitze- und dampfbeständig sein. Silikonbackformen sind für den kombinierten Betrieb mit Heißluft und Dampf nicht geeignet. Verwenden Sie kein Geschirr mit Roststellen. Bereits kleinste Flecken können zu Korrosion im Garraum führen.
Dämpfen mit gelochtem Behälter	Schieben Sie beim Dämpfen mit einem gelochten Garbehälter immer das Backblech darunter ein. Abtropfende Flüssigkeit wird aufgefangen.
Feuchte Lebensmittel	Keine feuchten Lebensmittel längere Zeit im geschlossenen Garraum aufbewahren. Sie können zu Korrosion im Garraum führen.

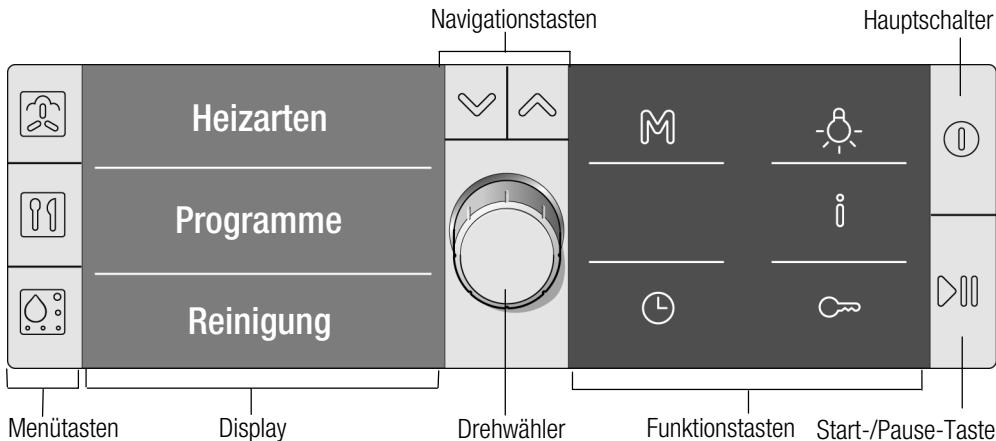
Obstsaft	Das Backblech bei sehr saftigem Obstkuchen nicht zu üppig belegen. Obstsaft, der vom Backblech tropft, hinterlässt Flecken, die nicht mehr entfernt werden können.
Stark verschmutzte Türdichtung	Wenn die Türdichtung stark verschmutzt ist, schließt die Gerätetür nicht mehr richtig. Die angrenzenden Möbelfronten können beschädigt werden. Türdichtung immer sauber halten und ggf. austauschen.
Gerätetür als Abstellfläche	Nichts auf die offene Gerätetür stellen. Das Gerät kann beschädigt werden.
Gerät transportieren	Gerät nicht am Türgriff tragen oder halten. Der Türgriff kann abbrechen.
Pflege und Reinigung	Der Garraum Ihres Gerätes besteht aus hochwertigem Edelstahl. Durch falsche Pflege kann Korrosion im Garraum entstehen. Beachten Sie die Pflege- und Reinigungshinweise in der Gebrauchs-anleitung. Entfernen Sie Schmutz im Garraum gleich nachdem das Gerät abgekühlt ist.

Ihr neues Gerät

In diesem Kapitel erhalten Sie Informationen über

- das Bedienfeld
- die Betriebsarten
- den Garraum und das Zubehör

Bedienfeld



Bedienelement	Verwendung
Hauptschalter/Stopp-Taste	① Gerät ein- und ausschalten
Menütasten	<ul style="list-style-type: none">Heizart wählenProgramm wählen (siehe Kapitel: Programmautomatik)Reinigung wählen (siehe Kapitel: Pflege und Reinigung)
Navigationstasten	▼ ▲ Zwischen den Zeilen im Display wechseln. Änderungen werden dabei gespeichert
Drehwähler	Werte für Uhrzeit, Dauer, Gewicht etc. ändern. Drücken Sie auf den Drehwähler, um ihn ein- und auszurasten

Bedienelement	Verwendung
Funktionstasten	 Memory speichern und aufrufen (siehe Kapitel: Memory)
	 Beleuchtung ein- und ausschalten
	 Eingeschaltetes Gerät: Aktuelle Informationen abfragen
	Ausgeschaltetes Gerät: Grundeinstellungen wählen (siehe Kapitel: Grundeinstellungen)
	 Zeitfunktionen wählen (siehe Kapitel: Zeitfunktionen)
	 Kindersicherung ein- und ausschalten (siehe Kapitel: Kindersicherung)
	 Start-/Pause-Taste Kurz drücken: Betrieb starten und unterbrechen (Pause) Lang drücken: Betrieb beenden

Betriebsarten

Über die Menütasten gelangen Sie zu den möglichen Betriebsarten Ihres Gerätes.

Heizarten

Über das Menü Heizarten  können Sie Ihr Gerät für unterschiedliche Anwendungen einstellen.

Menüpunkt	Anwendung
Heißluft	30 - 230 °C für feuchte Kuchen, Biskuit, Schmorbraten. Ein Ventilator an der Rückwand verteilt die Wärme gleichmäßig im Garraum
Dämpfen	35 - 100 °C für Gemüse, Fisch, Beilagen, zum Entsaften von Obst und zum Blanchieren.
Kombibetrieb	120 - 230 °C für Fleisch, Aufläufe und Gebäck. Heißluft und Dampf werden dabei kombiniert
Regenerieren	100 - 180 °C für Tellergerichte und Backwaren. Gegartes wird schonend wieder erwärmt. Durch den zugeführten Dampf trocknen die Speisen nicht aus
Gehenlassen	35 - 50 °C für Hefeteig und Sauerteig. Der Teig geht deutlich schneller auf als bei Raumtemperatur. Dampf und Heißluft werden kombiniert, so trocknet die Teigoberfläche nicht aus

Menüpunkt		Anwendung
Auftauen	35 - 60 °C	für Gemüse, Fleisch, Fisch und Obst. Dampf und Heißluft werden kombiniert. Durch die Feuchtigkeit wird die Wärme schonend auf die Speisen übertragen. Die Speisen trocknen nicht aus und verformen sich nicht
Sanftgaren	60 - 120 °C	für Roastbeef, Lammkeule. Damit gelingen alle zarten Fleischstücke besonders saftig
Vorwärmen	30 - 70 °C	für Porzellangeschirr. Speisen kühlen im vorgewärmten Geschirr nicht so schnell ab. Getränke bleiben länger warm
Warmhalten	60 - 100 °C	zum Warmhalten von Speisen bis zu zwei Stunden

Programme

Über das Menü Programme  gelangen Sie zur Auswahl der Programmautomatik. Sie können viele Gerichte mit den entsprechenden Programmen zubereiten (siehe Kapitel: Programmautomatik).

Reinigung

Über das Menü Reinigung  können Sie die Betriebsarten Reinigen und Entkalken aufrufen.

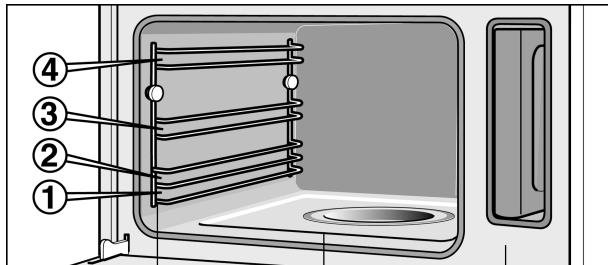
Menüpunkt	Anwendung
Reinigen	erleichtert das Reinigen des Garraums (siehe Kapitel: Reinigungshilfe)
Entkalken	zum Entkalken des Wassersystems und der Verdampferschale (siehe Kapitel: Entkalken)

Garraum und Zubehör

Der Garraum hat vier Einschubhöhen. Die Einschubhöhen werden von unten nach oben gezählt.

Achtung!

- Die Verdampferschale darf nicht abgedeckt werden. Stellen Sie kein Geschirr auf den Garraumboden.
- Schieben Sie kein Zubehör zwischen die Einschubhöhen, sonst kann es kippen.



Gestelle für das Zubehör

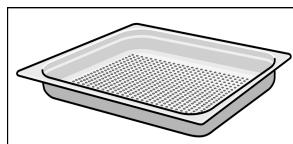
Verdampferschale

Wassertank

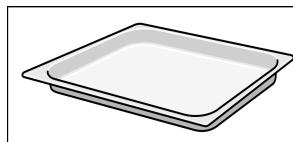
Zubehör

Verwenden Sie nur das mitgelieferte oder beim Kundendienst erhältliche Zubehör. Es ist speziell auf Ihr Gerät angepasst.

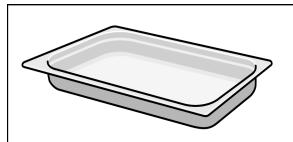
Ihr Gerät ist mit folgendem Zubehör ausgestattet:



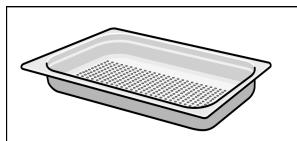
**Garbehälter, gelocht,
GN 2/3, 40 mm tief**
zum Dämpfen von ganzem
Fisch oder größeren Mengen
Gemüse, zum Entsaften von
Beeren usw.



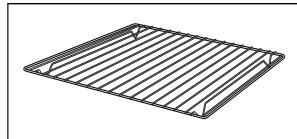
**Garbehälter, ungelocht,
GN 2/3, 28 mm tief
(Backblech)**
zum Backen von
Blechkuchen und zum
Auffangen von abtropfender
Flüssigkeit beim Dämpfen



**Garbehälter, ungelocht,
GN 1/3, 40 mm tief**
zum Garen von Reis,
Hülsenfrüchten und Getreide



**Garbehälter, gelocht,
GN 1/3, 40 mm tief**
zum Dämpfen von Gemüse,
Entsaften von Beeren und
zum Auftauen



Rost
für Geschirr, Kuchen und
Auflaufformen und für Braten

Weiteres Zubehör erhalten Sie im Fachhandel:

Zubehör	Bestellnr.
Garbehälter, ungelocht, GN 2/3, 40 mm tief	HEZ36D353
Garbehälter, gelocht, GN 2/3, 40 mm tief	HEZ36D353G
Garbehälter, ungelocht, GN 2/3, 28 mm tief (Backblech)	HEZ36D352
Garbehälter, ungelocht, GN 1/3, 40 mm tief	HEZ36D153
Garbehälter, gelocht, GN 1/3, 40 mm tief	HEZ36D153G
Rost	HEZ36DR
Bratenset	HEZ36DB
Reinigungsschwamm	643 254
Entkalker	311 138
Microfasertuch mit Wabenstruktur	460 770

Die Garbehälter können sich während des Backofenbetriebes verziehen. Ursache dafür sind große Temperaturunterschiede auf dem Zubehör. Sie können entstehen, wenn nur ein Teil des Zubehörs belegt oder Tiefgefrorenes wie Pizza auf das Zubehör gegeben wurde.

Wassertank

Wenn Sie die Gerätetür öffnen, sehen Sie rechts den Wassertank.

Füllen Sie den Wassertank nur mit frischem Leitungswasser oder mit Wasser ohne Kohlensäure aus dem Handel.

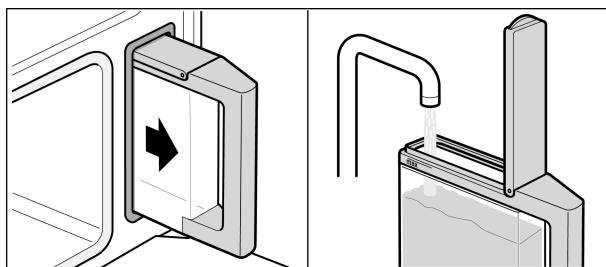
Ist Ihr Wasser sehr kalkhaltig, empfehlen wir Ihnen entkalktes Wasser.

Verwenden Sie bei stark chloridhaltigem Leitungswasser ($> 40 \text{ mg/l}$) ein chloridarmes Mineralwasser ohne Kohlensäure. Informationen zu Ihrem Leitungswasser können Sie bei Ihrem Wasserwerk erfahren.

Befeuchten Sie vor der ersten Benutzung die Dichtung im Tankdeckel mit etwas Wasser.

Achtung!

Geben Sie kein destilliertes Wasser und keine anderen Flüssigkeiten in den Wassertank. Sie können das Gerät beschädigen.



Vor jedem Betrieb

Wassertank vor jedem Betrieb füllen.

1. Wassertank bis zur Markierung "max" mit kaltem Wasser füllen.
2. Tankdeckel schließen, bis er merklich einrastet.
3. Wassertank bis zur Rastung einschieben.

Nach jedem Betrieb

Wassertank nach jedem Betrieb leeren.

1. Wassertank langsam und waagrecht aus dem Gerät ziehen, damit aus dem Ventil kein Restwasser abtropfen kann.
2. Wasser ausleeren.
3. Tankschacht im Gerät und Dichtung im Tankdeckel gut trocknen.

Meldung “Wassertank füllen”

Wenn der Wassertank leer ist, ertönt ein Signal. Im Display erscheint “Wassertank füllen”. Der Betrieb wird unterbrochen.

1. Gerätetür vorsichtig öffnen. Es entweicht Dampf.
2. Wassertank herausnehmen, bis zur Markierung füllen und wieder einsetzen.
3. Start-Taste drücken.

Meldung “Wassertank füllen?”

Die Meldung erscheint, wenn Sie eine Betriebsart einstellen und der Wassertank nur halb gefüllt ist.

Wenn Sie der Meinung sind, dass das Wasser im Wassertank für den Garvorgang ausreicht, können Sie das Gerät starten.

Wenn nicht, füllen Sie den Wassertank bis “max”, schieben ihn wieder ein und starten dann das Gerät.

Automatische Kalibrierung

Die Siedetemperatur von Wasser ist vom Luftdruck abhängig. Beim Kalibrieren wird das Gerät auf die Druckverhältnisse am Aufstellort eingestellt. Das geschieht automatisch beim ersten Mal Dämpfen mit 100 °C. Dabei entwickelt sich mehr Dampf als sonst.

Nach einem Umzug

Damit sich das Gerät wieder automatisch an den neuen Aufstellort anpasst, stellen Sie das Gerät zurück auf die Werkseinstellungen (siehe Kapitel: Grundeinstellungen).

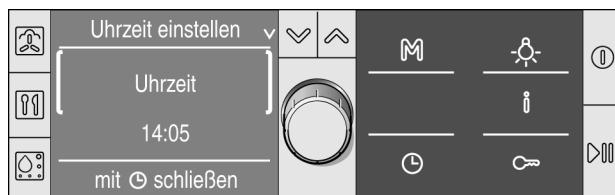
Vor der ersten Benutzung

In diesem Kapitel lesen Sie,

- wie Sie nach dem elektrischen Anschluss Ihres Gerätes die Uhrzeit einstellen
- wie Sie die Sprache im Display ändern
- wie Sie den Wasserhärtebereich ändern
- wie Sie Ihr Gerät vor der ersten Benutzung reinigen

Ersteinstellungen

Nachdem Ihr neues Gerät angeschlossen wurde, erscheint im Display "Uhrzeit einstellen". Stellen Sie die Uhrzeit und bei Bedarf die Sprache für das Display ein.



Uhrzeit und Sprache wählen

1. Mit Taste \swarrow zur voreingestellten Uhrzeit wechseln.
2. Mit dem Drehwähler die aktuelle Uhrzeit einstellen.
3. Mit Taste \nwarrow wieder zu "Uhrzeit" wechseln.
4. Mit dem Drehwähler zu "Sprache auswählen" wechseln.
5. Mit Taste \swarrow zu "deutsch" wechseln.
6. Mit dem Drehwähler die gewünschte Sprache einstellen.
30 verschiedene Sprachen sind möglich.
7. Taste \oplus drücken.

Uhrzeit und Sprache sind übernommen. Die aktuelle Uhrzeit wird angezeigt.

Wasserhärtebereich einstellen

Wasserhärte prüfen

Entkalken Sie Ihr Gerät in regelmäßigen Abständen. Nur so können Sie Schäden vermeiden.

Ihr Gerät zeigt automatisch an, wenn es entkalkt werden muss. Es ist auf Wasserhärtebereich II voreingestellt. Ändern Sie den Wert, wenn Ihr Wasser weicher oder härter ist.

Enthärtetes Wasser

Sie können die Wasserhärte mit den beigelegten Teststreifen prüfen oder bei Ihrem Wasserwerk erfragen.

Wasserhärtebereich ändern

Nur wenn Sie ausschließlich enthärtetes Wasser verwenden, entfällt das Entkalken. Ändern Sie in diesem Fall den Wasserhärtebereich auf "enthärtet".

Den Wasserhärtebereich können Sie in den Grundeinstellungen ändern, wenn das Gerät ausgeschaltet ist.

1. Taste  gedrückt halten, bis im Display "Sprache auswählen" erscheint.
2. Drehwähler drehen, bis "Wasserhärtebereich" erscheint.
3. Taste  drücken.

Im Display ist "2-mittel" markiert.

4. Mit dem Drehwähler den Wasserhärtebereich ändern. Mögliche Werte:

enthärtet

1-weich	
2-mittel	II
3-hart	III
4-sehr hart	IV

5. Taste  drücken, um die Grundeinstellungen zu verlassen.

Die Änderung ist gespeichert.

Reinigung

Gerät aufheizen

Heizen Sie das leere Gerät vor der ersten Benutzung einmal auf und reinigen Sie das Zubehör.

1. Wassertank füllen und einschieben.
2. Taste ① drücken, um das Gerät einzuschalten.

Nach ca. 4 Sekunden erscheint die Heizart "Heißluft".

3. Drehwähler drehen, bis "Dämpfen" erscheint.
4. Taste ▶▷ drücken.

Das Gerät heizt automatisch auf 100 °C auf und schaltet nach 20 Minuten aus. Ein Signal ertönt.

5. Taste ① drücken, um den Betrieb zu beenden.

Lassen Sie die Gerätetür einen Spalt breit geöffnet, bis das Gerät abgekühlt ist.

Zubehör vorreinigen

Reinigen Sie das Zubehör vor der ersten Benutzung gründlich mit Spüllauge und einem Spültuch.

Gerät bedienen

In diesem Kapitel lesen Sie,

- wie Sie das Gerät ein- und ausschalten
- was Sie nach jedem Betrieb beachten sollten

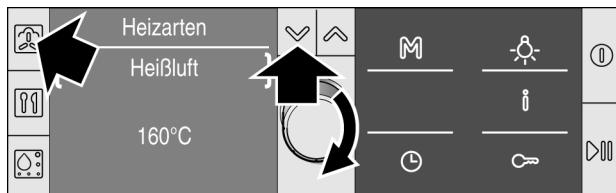
Gerät einschalten

1. Taste ① drücken, um das Gerät einzuschalten.

Im Display erscheint für ca. 4 Sekunden die Tastenbeschreibung. Dann wechselt die Anzeige automatisch ins Menü "Heizarten".

Heizart wählen

Sie können das Menü "Heizarten" auch direkt über die Taste ☰ aufrufen.



2. Mit dem Drehwähler die gewünschte Heizart einstellen.
3. Taste ⌂ drücken.
Die Vorschlagstemperatur ist markiert.
4. Mit dem Drehwähler die gewünschte Temperatur einstellen.

Temperatur wählen

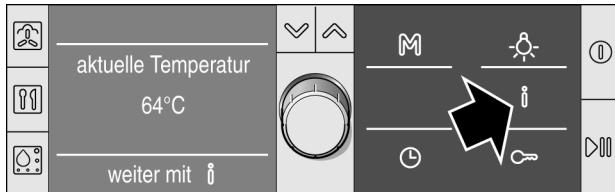
Bei Heizarten mit Dampf müssen Sie immer eine Dauer einstellen.

5. Taste ⊖ drücken.
6. Mit dem Drehwähler zur Dauer wechseln.
7. Taste ⌂ drücken.

8. Mit dem Drehwähler die gewünschte Dauer einstellen.
 9. Taste  drücken, um das Gerät zu starten.
- Das Gerät heizt. Bei der Heizart Dämpfen läuft die Dauer erst nach der Aufheizzeit ab.

Aktuelle Temperatur

Drücken Sie die Taste . Die aktuelle Temperatur wird für 3 Sekunden angezeigt.



Temperatur ändern

Sie können jederzeit die Temperatur ändern.

1. Taste  oder  drücken, bis die Temperatur markiert ist.
 2. Mit dem Drehwähler die Temperatur ändern.
- Die Änderung wird automatisch übernommen.

Gerät ausschalten



Verbrühungsgefahr!

Beim Öffnen der Gerätetür kann heißer Dampf entweichen. Öffnen Sie die Gerätetür nach dem Garvorgang nur vorsichtig.

Dauer ist abgelaufen

Wenn Sie eine Dauer eingestellt haben, schaltet Ihr Gerät automatisch aus. Ein Signal ertönt.

Taste  drücken. Gerätetür vorsichtig öffnen.

Pause

Taste  drücken. Das Kühlgebläse kann weiterlaufen. Zum Starten Taste  drücken.

Wenn Sie während des Betriebes die Gerätetür öffnen, wird der Betrieb unterbrochen. Zum Starten die Gerätetür schließen und Taste  drücken.

Wenn Sie die Grundeinstellung "Betrieb fortsetzen nach Tür schließen" auf "automatisch" gestellt haben, entfällt das erneute Starten (siehe Kapitel: Grundeinstellungen).

Abbrechen

Taste ① drücken. Gerätetür vorsichtig öffnen.

Das Kühlgebläse kann weiterlaufen, wenn Sie die Gerätetür öffnen.

Nach jedem Betrieb

Wassertank leeren

Leeren Sie den Wassertank. Trocknen Sie die Dichtung im Tankdeckel und den Tankschacht im Gerät gut ab.

Trocknen Sie den Wassertank nicht im heißen Garraum. Der Wassertank wird beschädigt.

Garraum trocknen

Lassen Sie die Gerätetür einen Spalt breit geöffnet, bis das Gerät abgekühlt ist.



Verbrühungsgefahr!

Das Wasser in der Verdampferschale kann heiß sein. Lassen Sie es vor dem Auswischen abkühlen.

Wischen Sie den Garraum und die Verdampferschale mit dem beiliegenden Reinigungsschwamm aus und mit einem weichen Tuch gut trocken.

Entfernen Sie Schmutz im Garraum gleich nachdem das Gerät abgekühlt ist. Eingebrannte Reste lassen sich später deutlich schwerer entfernen.

Wischen Sie Möbel oder Griffe trocken, falls sich dort Kondenswasser gebildet hat.

Einstell-empfehlungen

Wenn Sie ein Gericht aus den Einstellempfehlungen wählen, sind die optimalen Einstellwerte bereits vorgegeben.

Sie können unter vielen verschiedenen Kategorien auswählen. Sie finden von Kuchen, Brot, Geflügel, Fleisch, Fisch und Wild bis hin zu Aufläufen und Fertigprodukten eine große Anzahl an Gerichten mit Einstellempfehlungen. Die Temperatur und Dauer können Sie verändern. Die Heizart ist fest eingestellt.

Über mehrere Auswahllebenen kommen Sie zu den Gerichten. Probieren Sie es aus. Sehen Sie sich die Vielfalt der Gerichte an.

Gericht auswählen

- 1.** Taste  drücken.
Heißluft, 160 °C erscheint im Display.
- 2.** Drehwähler nach links auf "Einstellempfehlungen" drehen.
Die erste Speisenkategorie erscheint.
- 3.** Mit Taste  zur Speisenkategorie wechseln und mit dem Drehwähler die gewünschte Kategorie auswählen.

Mit Taste  wechseln Sie in die nächste Ebene. Mit dem Drehwähler treffen Sie jeweils die nächste Auswahl.

Zum Schluss erscheint die Einstellung für das ausgewählte Gericht. Die Temperatur können Sie verändern, die Heizart nicht.

- 4.** Taste  drücken.
Der Betrieb startet. Die Dauer erscheint im Display und läuft ab.

Dauer ist abgelaufen

Ein Signal ertönt. Das Gerät heizt nicht mehr. Im Display erscheint 00:00:00. Taste  drücken, um das Signal zu beenden.

Temperatur ändern

Sie können jederzeit mit dem Drehwähler die Temperatur verändern.

Dauer ändern

Taste  drücken. Mit dem Drehwähler zur Dauer wechseln. Taste  drücken und mit dem Drehwähler die Dauer ändern. Zeitfunktionen mit Taste  schließen.

Informationen abfragen

Taste  drücken.

Zeitfunktionen

Die Zeitfunktionen rufen Sie mit Taste ⊕ auf.
Folgende Funktionen sind möglich:

Wenn das Gerät ausgeschaltet ist:

- Wecker einstellen
- Uhrzeit einstellen

Wenn das Gerät eingeschaltet ist:

- Wecker einstellen
- Dauer einstellen
- Endezeit verschieben

Zeitfunktionen einstellen – kurz erklärt

1. Taste ⊕ drücken.
2. Mit dem Drehwähler die gewünschte Funktion einstellen.
3. Mit Taste ⇝ die Zeile wechseln und mit dem Drehwähler Zeit oder Dauer einstellen.
4. Zeitfunktionen mit Taste ⊕ schließen.

Wie Sie jede einzelne Funktion einstellen, wird im Anschluss ausführlich beschrieben.

Wecker einstellen

Der Wecker läuft unabhängig vom Gerät. Sie können ihn wie einen Küchenwecker benutzen und jederzeit einstellen.

1. Taste ⊕ drücken.
2. Taste ⇝ drücken und mit dem Drehwähler die Weckerzeit einstellen.
3. Zeitfunktionen mit Taste ⊕ schließen.

Das Display wechselt in den vorherigen Zustand. Das Symbol ▲ für den Wecker und die ablaufende Zeit werden angezeigt.

Weckerzeit ändern

Taste drücken. Taste drücken und mit dem Drehwähler in den nächsten Sekunden die Weckerzeit ändern. Zeitfunktionen mit Taste schließen.

Nach Ablauf der Weckerzeit

Ein Signal ertönt. Die Anzeige steht auf 00:00. Taste drücken, um das Signal zu beenden.

Weckerzeit löschen

Taste drücken. Taste drücken und mit dem Drehwähler die Weckerzeit zurück auf 00:00 drehen. Zeitfunktionen mit Taste schließen.

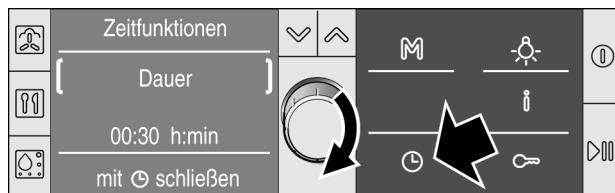
Dauer einstellen

Wenn Sie die Dauer (Garzeit) für Ihr Gericht einstellen, wird der Betrieb automatisch nach dieser Zeit beendet. Das Gerät heizt nicht mehr.

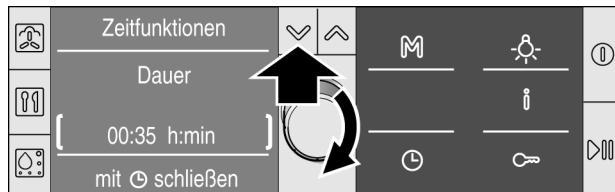
Bei Heizarten mit Dampf müssen Sie immer eine Dauer einstellen.

Beispiel im Bild: Dauer 35 Minuten einstellen.

Voraussetzung:
Eine Heizart und Temperatur sind eingestellt.



1. Taste drücken.
2. Mit dem Drehwähler zur Dauer wechseln.



3. Mit Taste die Zeile wechseln.
4. Mit dem Drehwähler die Dauer einstellen.

5. Zeitfunktionen mit Taste ⊖ schließen.
6. Wenn der Betrieb noch nicht gestartet ist, Taste ▶▷ drücken.
Die Dauer läuft sichtbar im Display ab.
Bei der Heizart Dämpfen läuft die Dauer erst nach der Aufheizzeit ab.

Dauer ändern

Taste ⊖ drücken. Mit dem Drehwähler zur Dauer wechseln. Taste ↴ drücken und mit dem Drehwähler die Dauer verändern. Zeitfunktionen mit Taste ⊖ schließen.

Dauer ist abgelaufen

Ein Signal ertönt. Das Gerät heizt nicht mehr. Im Display erscheint 00:00:00. Taste ⊖ drücken, um das Signal zu beenden.

Dauer löschen

Taste ⊖ drücken. Mit dem Drehwähler zur Dauer wechseln. Taste ↴ drücken und die Dauer mit dem Drehwähler auf 00:00 stellen. Zeitfunktionen mit Taste ⊖ schließen.

Endezeit verschieben

Sie können die Zeit, zu der ihr Gericht fertig sein soll, verschieben. Das Gerät startet automatisch und ist zum gewünschten Zeitpunkt fertig.

Sie können z. B. morgens Ihr Gericht in den Garraum geben und so einstellen, dass es mittags fertig ist.

Achten Sie darauf, dass Lebensmittel nicht zu lange im Garraum stehen und verderben.

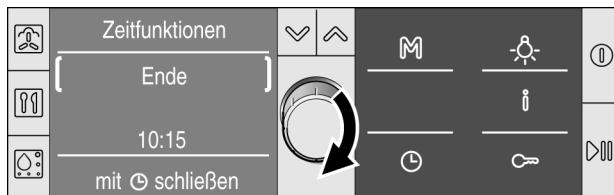
Bei einigen Programmen ist das Verschieben der Endezeit nicht möglich.

Die Aufheizzeit für den Betrieb mit Dampf muss zur Dauer hinzugerechnet werden. Die eingestellte Endezeit kann sich also um die Aufheizzeit verschieben.

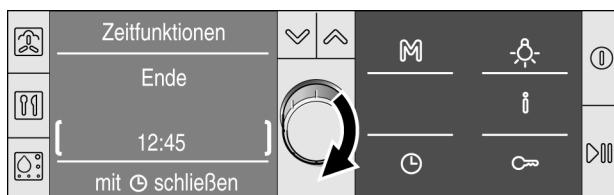
Beispiel im Bild: Es ist 9:30 Uhr, das Gericht dauert 45 Minuten, soll aber erst um 12:45 fertig sein.

Voraussetzung:

Der eingestellte Betrieb ist nicht gestartet. Eine Dauer muss eingestellt sein. Die Zeitfunktionen  sind geöffnet.



1. Mit dem Drehwähler zum “Ende” wechseln.
Im Display wird der Zeitpunkt, zu dem der Betrieb beendet ist, angezeigt.
2. Taste  drücken.



3. Mit dem Drehwähler das Ende auf später verschieben.
4. Zeitfunktionen mit Taste  schließen.
5. Mit Taste  bestätigen.

Die Einstellung ist übernommen. Das Gerät ist in Warteposition  . Im Display wird die Endezzeit angezeigt. Wenn der Betrieb startet, läuft die Dauer sichtbar ab.

Endezeit ändern

Die Endezeit können Sie ändern, solange das Gerät in Warteposition ist. Taste  drücken. Mit dem Drehwähler zur Endezeit wechseln. Taste  drücken und mit dem Drehwähler die Endezeit korrigieren. Zeitfunktionen mit Taste  schließen.

Dauer ist abgelaufen	Ein Signal ertönt. Das Gerät heizt nicht mehr. Im Display erscheint die Dauer 00:00:00. Taste ⊖ drücken, um das Signal zu beenden.
Endezeit löschen	Die Endezeit können Sie löschen, solange das Gerät in Warteposition ist. Taste ⊖ drücken. Mit dem Drehwähler zur Endezeit wechseln, Taste ↘ drücken und mit dem Drehwähler die Endezeit zurückdrehen, bis die Anzeige erlischt. Zeitfunktionen mit Taste ⊖ schließen. Die eingestellte Dauer läuft sofort ab.

Uhrzeit einstellen

Nach einem Stromausfall

Damit Sie die Uhrzeit einstellen oder verändern können, muss das Gerät ausgeschaltet sein.

Nach einem Stromausfall erscheint im Display "Uhrzeit".

1. Taste ↘ drücken und mit dem Drehwähler die aktuelle Uhrzeit einstellen.
2. Taste ⊖ drücken.
Die Uhrzeit ist übernommen.

Uhrzeit ändern

Beispiel: Uhrzeit ändern von Sommer- auf Winterzeit.

1. Taste ⊖ drücken.
2. Mit dem Drehwähler zur Uhrzeit wechseln.
3. Taste ↘ drücken und mit dem Drehwähler die Uhrzeit verändern.
4. Zeitfunktionen mit Taste ⊖ schließen.

Uhrzeit ausblenden

Wenn das Gerät ausgeschaltet ist, erscheint im Display die aktuelle Uhrzeit. Sie können die Uhrzeit ausblenden (siehe Kapitel: Grundeinstellungen).

Programmautomatik

In diesem Kapitel lesen Sie

- wie Sie ein Programm aus der Programmautomatik einstellen
- Hinweise und Tipps zu den Programmen
- welche Programme Sie einstellen können (Programmtabellen)

Mit der Programmautomatik können Sie ganz einfach Speisen zubereiten. Es gibt 16 Programmgruppen mit insgesamt 70 Programmen.

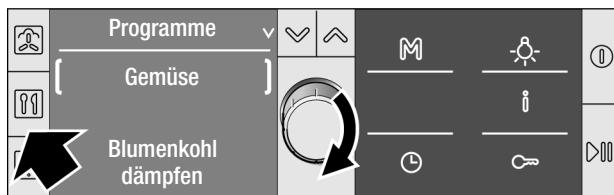
Programm einstellen

Beachten Sie die Hinweise zu den Programmen. Wählen Sie aus den Programmtabellen das passende Programm.

Beispiel im Bild: Sie wollen 500 g frische Hähnchenbrust dämpfen.

- Programmgruppe “Geflügel”
- Programm “Hähnchenbrust, frisch, gedämpft”

Programmgruppe wählen

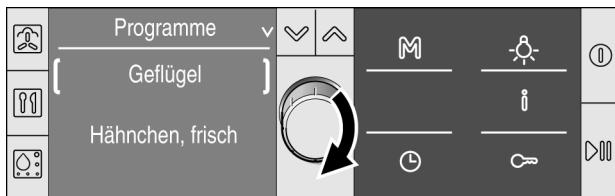


1. Taste drücken.

Im Display erscheint “Programme”, die erste Programmgruppe “Gemüse” ist markiert.

2. Drehwähler drehen, bis die gewünschte Programmgruppe erscheint.

Programm wählen

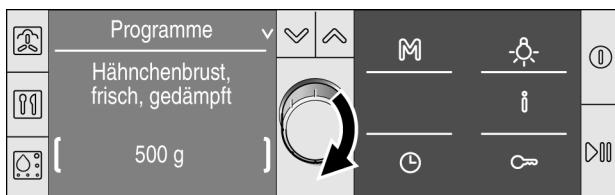


3. Taste drücken.

Das erste Programm der gewählten Programmgruppe ist markiert.

4. Drehwähler drehen, bis das gewünschte Programm erscheint.

Gewicht eingeben



5. Taste drücken.

Das Vorschlagsgewicht ist markiert.

6. Drehwähler drehen, um das Gewicht des Garguts einzustellen.

7. Taste drücken.

Die individuelle Anpassung ist markiert
“– ooo●ooo +”.

8. Drehwähler drehen, um das Garergebnis anzupassen:

nach links: Garergebnis schwächer einstellen

nach rechts: Garergebnis stärker einstellen

Sie können auch für alle Programme gleichzeitig das Garergebnis dauerhaft anpassen (siehe Kapitel: Grundeinstellungen).

9. Taste drücken, um das Programm zu starten.

Die Dauer des Programms läuft sichtbar im Display ab.

Endezeit verschieben	Sie können die Endezeit für einige Programme verschieben. Das Programm wird später gestartet und endet zur gewünschten Uhrzeit (siehe Kapitel: Zeitfunktionen).
Programmende	Ein Signal ertönt. Das Gerät schaltet aus. Taste ① drücken.
Programm abbrechen	Taste ① drücken.
<hr/>	
Hinweise zu den Programmen	<p>Alle Programme sind für das Garen auf einer Ebene ausgerichtet.</p> <p>Das Garergebnis kann je nach Größe und Qualität der Speisen variieren.</p>
Geschirr	Verwenden Sie das vorgeschlagene Geschirr. Alle Gerichte wurden damit erprobt. Wenn Sie anderes Geschirr verwenden, kann sich das Garergebnis ändern.
	Beim Garen im gelochten Garbehälter schieben Sie zusätzlich den ungelochten Garbehälter in Höhe 1 ein. Abtropfende Flüssigkeit wird aufgefangen.
Menge/Gewicht	<p>Geben Sie die Speisen maximal 4 cm hoch in das Zubehör.</p> <p>Die Programmatommatik benötigt das Gewicht der Speise. Geben Sie bei einzelnen Stücken immer das größte Stückgewicht an. Das Gesamtgewicht muss innerhalb des vorgegebenen Gewichtsbereiches liegen.</p>
Garzeit	Nach Programmstart wird die Garzeit angezeigt. Sie kann sich während der ersten 10 Minuten ändern, da die Aufheizzeit u.a. von der Temperatur des Garguts und des Wassers abhängt.

Programmtabellen

In diesem Kapitel finden Sie alle Programmgruppen und deren Programme. Beachten Sie die Hinweise, bevor Sie Speisen mit einem Programm zubereiten.

Gemüse

Würzen Sie das Gemüse erst nach dem Garen.

Programm	Anmerkungen	Geschirr/Zubehör	Höhe
Blumenkohl dämpfen / in Röschen*	gleichgroße Röschen	gelochter Garbehälter + Backblech	3 1
Brokkoliröschen dämpfen*	gleichgroße Röschen	gelochter Garbehälter + Backblech	3 1
Grüne Bohnen dämpfen*	–	gelochter Garbehälter + Backblech	3 1
Karotten in Scheiben dämpfen*	ca. 3 mm dicke Scheiben	gelochter Garbehälter + Backblech	3 1
Kohlrabi in Scheiben dämpfen*	ca. 3 mm dicke Scheiben	gelochter Garbehälter + Backblech	3 1
Rosenkohl dämpfen*	–	gelochter Garbehälter + Backblech	3 1
Spargel dämpfen / weißer Spargel*	–	gelochter Garbehälter + Backblech	3 1
Spargel dämpfen / grüner Spargel*	–	gelochter Garbehälter + Backblech	3 1
Mischgemüse, gefroren, dämpfen	–	gelochter Garbehälter + Backblech	3 1

* Sie können die Endezeit für dieses Programm verschieben

Kartoffeln

Würzen Sie die Kartoffeln erst nach dem Garen.

Programm	Anmerkungen	Geschirr/Zubehör	Höhe
Salzkartoffeln*	mittelgroß, geviertelt, Stückgewicht 30 - 40 g	gelochter Garbehälter + Backblech	3 1
Pellkartoffeln*	mittelgroß, Ø 4 - 5 cm	gelochter Garbehälter + Backblech	3 1

* Sie können die Endezeit für dieses Programm verschieben

Getreideprodukte

Wiegen Sie das Gargut ab und geben Sie im richtigen Verhältnis Wasser hinzu:

Reis 1 : 1,5

Couscous 1 : 1

Hirse 1 : 3

Tellerlinsen 1 : 2

Geben Sie das Gewicht ohne Flüssigkeit an.

Rühren Sie Getreideprodukte nach dem Garen um.
So wird das restliche Wasser schnell aufgesogen.

Risotto zubereiten

Geben Sie zum Risotto im Verhältnis 1 : 2 Wasser hinzu. Geben Sie als Gewicht die Gesamtmenge mit Wasser an. Die Meldung "umrühren" erscheint nach ca. 15 Minuten. Rühren Sie den Risotto um und drücken Sie die Start-Taste.

Programm	Anmerkungen	Geschirr/Zubehör	Höhe
Reis / Langkornreis	max. 0,75 kg	ungelochter Garbehälter	2
Reis / Basmatireis	max. 0,75 kg	ungelochter Garbehälter	2
Reis / Natiurreis	max. 0,75 kg	ungelochter Garbehälter	2
Couscous	max. 0,75 kg	ungelochter Garbehälter	2
Hirse	max. 0,55 kg	ungelochter Garbehälter	2
Risotto	max. 2 kg	ungelochter Garbehälter	2
Tellerlinsen	max. 0,55 kg	ungelochter Garbehälter	2

Auflauf

Programm	Anmerkungen	Geschirr/Zubehör	Höhe
Auflauf, pikant, gegarte Zutaten*	max. 4 cm hoch	Rost + Auflaufform	2
Auflauf, süß*	max. 4 cm hoch	Rost + Auflaufform	2

* Sie können die Endezeit für dieses Programm verschieben

Geflügel

Legen Sie Hähnchenbrüste oder Hähnchenteile nicht übereinander in das Geschirr.
Sie können die Hähnchenteile vorher marinieren.

Programm	Anmerkungen	Geschirr/Zubehör	Höhe
Hähnchen, frisch	Gesamtgewicht 0,7 - 1,5 kg	Rost + Backblech	2
Hähnchenteile, frisch	Einzelgewicht 0,04 - 0,35 kg	Rost + Backblech	2
Ente, frisch	Gesamtgewicht 1 - 2 kg	Rost + Backblech	2
Hähnchenbrust, frisch, gedämpft	Gesamtgewicht 0,2 - 1,5 kg	gelochter Garbehälter + Backblech	3 1

Rindfleisch

Verwenden Sie für Roastbeef am besten hohes Roastbeef.

Programm	Anmerkungen	Geschirr/Zubehör	Höhe
Schmorbraten, frisch*	1 - 1,5 kg	Backblech	2
Roastbeef, frisch, sanftgaren / Roastbeef, medium**	Gesamtgewicht 1 - 2 kg	Backblech	2
Roastbeef, frisch, sanftgaren / Roastbeef, englisch**	Gesamtgewicht 1 - 2 kg	Backblech	2

* Sie können die Endezeit für dieses Programm verschieben

** Fleisch vorher kräftig anbraten

Kalbfleisch

Programm	Anmerkungen	Geschirr/Zubehör	Höhe
Braten, frisch / magerer Braten*	1 - 2 kg	Rost + Backblech	2
Braten, frisch / durchwachsener Braten*	1 - 2 kg	Rost + Backblech	2
Brust, gefüllt*	1 - 2 kg	Rost + Backblech	2

* Sie können die Endezeit für dieses Programm verschieben

Schweinefleisch

Schneiden Sie die Schwarze vorher von der Mitte nach außen hin ein.

Der Braten mit Kruste gelingt am besten mit einem Fleischstück aus der Schulter.

Programm	Anmerkungen	Geschirr/Zubehör	Höhe
Nackenbraten ohne Knochen, frisch*	1 - 2 kg	Rost + Backblech	2
Braten mit Kruste, frisch*	0,8 - 2 kg	Rost + Backblech	2
Brühwürste*	–	gelochter + ungelochter Garbehälter	3 1

* Sie können die Endezeit für dieses Programm verschieben

Lammfleisch

Programm	Anmerkungen	Geschirr/Zubehör	Höhe
Keule, frisch / ohne Knochen, durchgegart	1 - 2 kg	Rost + Backblech	2
Keule, frisch / ohne Knochen, medium, sanftgaren*	1 - 2 kg	Backblech	2

* Fleisch vorher kräftig anbraten

Hackbraten

Programm	Anmerkungen	Geschirr/Zubehör	Höhe
aus frischem Hackfleisch	Gesamtgewicht 0,5 - 2 kg	Backblech	2

Fisch

Fetten Sie beim Zubereiten von Fisch den gelochten Garbehälter ein.

Legen Sie ganze Fische, Fischfilets oder Fischstäbchen nicht übereinander. Geben Sie das Gewicht des schwersten Fisches an und wählen Sie möglichst gleich große Stücke.

Programm	Anmerkungen	Geschirr/Zubehör	Höhe
Frischer Fisch im Ganzen dämpfen	0,3 - 2 kg	gelochter Garbehälter + Backblech	3 1
Fischfilet dämpfen / Fischfilet, frisch	max. 2,5 cm dick	gelochter Garbehälter + Backblech	3 1
Fischfilet dämpfen / Fisch, tiefgekühlt	max. 2,5 cm dick	gelochter Garbehälter + Backblech	3 1
Miesmuscheln	–	gelochter Garbehälter + Backblech	3 1
Panierte Tintenfischringe, gefroren	0,5 - 1,25 kg	Backblech + Backpapier	2
Fischstäbchen	0,5 - 1 kg	Backblech + Backpapier	2

Gebäck, Dessert

Hefezopf backen

Lassen Sie den Hefeteig bei 40 °C eine halbe Stunde im Dampfbackofen gehen.

Früchtekompott zubereiten

Das Programm ist nur für Stein- und Kernobst geeignet. Wiegen Sie die Früchte ab, geben Sie ca. 1/3 der Menge an Wasser und nach Geschmack Zucker mit Gewürzen zu.

Milchreis zubereiten

Wiegen Sie den Reis ab und geben Sie die 2,5-fache Menge an Milch zu. Füllen Sie Reis und Milch max. 2,5 cm hoch in das Zubehör. Rühren Sie nach dem Garen um. Die restliche Milch wird schnell aufgesogen.

Joghurt herstellen

Erhitzen Sie die Milch auf dem Kochfeld auf 90 °C. Anschließend auf 40 °C abkühlen lassen. Bei H-Milch entfällt das Erhitzen.

Rühren Sie pro 100 ml Milch ein bis zwei Teelöffel Naturjoghurt oder die entsprechende Menge Joghurterment unter die Milch. Füllen Sie die Mischung in saubere Gläser und verschließen Sie diese.

Nach der Zubereitung Gläser im Kühlschrank abkühlen lassen.

Programm	Anmerkungen	Geschirr/Zubehör	Höhe
Hefezopf	0,6 - 1,8 kg	Backblech + Backpapier	2
Rührkuchen	0,8 - 2 kg	Gefettete Springform mit Rohrboden Ø 26 cm + Rost	2
Früchtekompott*	–	Backblech	2
Milchreis	–	Backblech	2
Joghurt in Gläsern	–	Gläser + gelochter Garbehälter	2

* Sie können die Endezeit für dieses Programm verschieben

Brot, Brötchen

Brot backen

Die Programme sind für freigeschobene Brote ohne Backform. Der Teig sollte nicht zu weich sein. Schneiden Sie den Broteig vor dem Backen mehrfach mit einem spitzen Messer ca. 1 cm tief ein.

Broteig gehenlassen und backen

Die Meldung "Brot einschneiden" erscheint nach ca. 20 Minuten. Schneiden Sie den Teig ein und drücken Sie die Start-Taste.

Frische Brötchen backen

Die Brötchen sollten alle gleich schwer sein. Geben Sie das Gewicht eines einzelnen Brötchens an.

Programm	Anmerkungen	Geschirr/Zubehör	Höhe
Mischbrot / backen*	0,6 - 2 kg	Backblech + Backpapier	2
Mischbrot / gehenlassen und backen	Meldung beachten	Backblech + Backpapier	2
Roggenbrot / backen*	0,6 - 2 kg	Backblech + Backpapier	2
Roggenbrot / gehenlassen und backen	Meldung beachten	Backblech + Backpapier	2
Weißbrot / backen*	0,4 - 2 kg	Backblech + Backpapier	2
Weißbrot / gehenlassen und backen	Meldung beachten	Backblech + Backpapier	2
Brötchen / frische Brötchen backen*	Einzelgewicht 0,05 - 0,1 kg	Backblech + Backpapier	2
Brötchen / gefrorene Brötchen backen	Gesamtgewicht 0,2 - 1 kg	Backblech + Backpapier	2

* Sie können die Endezeit für dieses Programm verschieben

Regenerieren

Programm	Anmerkungen	Geschirr/Zubehör	Höhe
1 Portion*	–	Rost	2
2 Portionen*	–	Rost	2
Beilagen, gegart*	–	Backblech	2
Gemüse, gegart*	–	Backblech	2
Pizza, gebacken / Pizza dünner Boden*	–	Rost + Backblech	3
Pizza, gebacken / Pizza dicker Boden*	–	Rost + Backblech	3

* Sie können die Endezeit für dieses Programm verschieben

Auftauen

Frieren Sie die Lebensmittel möglichst flach und portionsgerecht bei -18 °C ein. Frieren Sie keine zu großen Mengen ein. Aufgetautes ist nicht mehr so haltbar und verdirbt schneller als frische Ware.

Die Speise im Gefrierbeutel, auf dem Teller oder im gelochten Garbehälter auftauen. Darunter immer das Backblech einschieben. So bleiben die Lebensmittel nicht im Auftauwasser liegen und der Garraum bleibt sauber.

Alle Auftauprogramme beziehen sich auf rohe Lebensmittel.

Wenn nötig, die Speise zwischendurch zerteilen bzw. bereits aufgetaute Stücke aus dem Gerät nehmen.

Lebensmittel nach dem Auftauen noch 5 - 15 Minuten zum Temperaturausgleich stehen lassen.



Gesundheitsrisiko!

Beim Auftauen von tierischen Lebensmitteln müssen Sie unbedingt die Auftauflüssigkeit entfernen. Sie darf nie mit anderen Lebensmitteln in Kontakt kommen. Keime könnten übertragen werden.

Betreiben Sie den Dampfbackofen nach dem Auftauen für 15 Minuten mit Heißluft bei 180 °C.

Fischfilet auftauen

Legen Sie die Fischfilets nie übereinander.

Ganzes Geflügel auftauen

Entfernen Sie vor dem Auftauen die Verpackung. Lassen Sie das Geflügel nach dem Auftauen noch stehen. Bei großem Geflügel (z.B. Babypute) können Sie nach ca. 30 Minuten Standzeit die Innereien entnehmen.

Fleisch auftauen

Mit diesem Programm können Sie einzelne Bratenstücke auftauen.

Obst nur antauen

Wollen Sie Obst nur antauen, passen Sie das Garergebnis individuell an.

Programm	Anmerkungen	Geschirr/Zubehör	Höhe
Fisch / Fisch im Ganzen	max. 3 cm dick	gelochter Garbehälter + Backblech	3 1
Fisch / Fischfilet	max. 2,5 cm dick	gelochter Garbehälter + Backblech	3 1
Geflügel im Ganzen	max. 1,5 kg	gelochter Garbehälter + Backblech	3 1
Fleisch	max. Stückgewicht 1,5 kg	gelochter Garbehälter + Backblech	3 1
Beerenobst	–	gelochter Garbehälter + Backblech	3 1

Spezielles

Fläschchen desinfizieren

Säubern Sie die Fläschchen immer direkt nach dem Trinken mit einer Flaschenbürste. Anschließend in der Spülmaschine reinigen.

Stellen Sie die Fläschchen so in den gelochten Garbehälter, dass sie sich nicht berühren.

Trocknen Sie die Fläschchen nach dem Desinfizieren mit einem sauberen Tuch. Der Vorgang entspricht dem herkömmlichen Auskochen.

Einkochen

Das Programm eignet sich für Stein- und Kernobst sowie für Gemüse (außer Bohnen).

Kürbis vor dem Einkochen blanchieren.

Das Programm ist auf 1 Liter-Gläser ausgelegt. Für größere oder kleinere Gläser müssen Sie das Garergebnis individuell anpassen.

Öffnen Sie nach Programmende die Gerätetür, um ein Nachgaren zu verhindern. Lassen Sie die Gläser noch einige Minuten im Garraum abkühlen.

Das Programm ist für festes Obst ausgerichtet. Wenn das verwendete Obst nicht mehr ganz hart ist, passen Sie das Garergebnis individuell an.

Eier garen

Stechen Sie die Eier vor dem Garen ein. Legen Sie die Eier nicht übereinander. Größe M entspricht einem Stückgewicht von ca. 50 g.

Programm	Anmerkungen	Geschirr/Zubehör	Höhe
Fläschchen desinfizieren*	–	gelochter Behälter	2
Einkochen	in 1 Liter-Gläser	gelochter Behälter + Backblech	3 1
Eier / hartgekochte Eier*	Eier Größe M, max. 1,8 kg	gelochter Behälter + Backblech	3 1
Eier / weichgekochte Eier*	Eier Größe M max. 1 kg	gelochter Behälter + Backblech	3 1

* Sie können die Endezeit für dieses Programm verschieben

Memory

Memory gibt Ihnen die Möglichkeit ein eigenes Programm abzuspeichern und mit einem Tastendruck wieder aufzurufen.

Sinnvoll ist Memory für Gerichte, die Sie besonders häufig zubereiten.

Einstellungen in Memory speichern

1. Den gewünschten Betrieb einstellen. Nicht starten.
2. Taste M gedrückt halten bis "Memory gespeichert" erscheint.

Die Einstellung ist gespeichert und kann jederzeit gestartet werden.

Eine andere Einstellung speichern

Neu einstellen und mit Taste M speichern. Die alte Einstellung wird überschrieben.

Memory starten

Die gespeicherte Einstellung können Sie jederzeit starten.

1. Taste M kurz drücken.
2. Taste $\triangleright\llcorner$ drücken.

Die Memory-Einstellung startet.

Einstellung ändern

Sie können die Einstellung jederzeit ändern. Wenn Sie das nächste Mal Memory starten, erscheint wieder die ursprünglich gespeicherte Einstellung.

Kindersicherung

Damit Kinder das Gerät nicht versehentlich einschalten oder eine Einstellung verändern, hat es eine Kindersicherung.

Kindersicherung aktivieren

Taste ☰ ca. 4 Sekunden lang gedrückt halten, bis das Symbol ☰ erscheint.

Das Bedienfeld ist gesperrt.

Kindersicherung deaktivieren

Taste ☰ gedrückt halten, bis das Symbol erlischt. Sie können wieder einstellen.

Hinweis

Sie können trotz aktiver Kindersicherung das Gerät mit Taste ⓘ oder mit einem Langdruck auf Taste ⏸ ausschalten, den Wecker einstellen und den Signalton ausschalten.

Grundeinstellungen

Ihr Gerät hat verschiedene Grundeinstellungen, die werkseitig voreingestellt sind. Sie können jedoch diese Grundeinstellungen nach Bedarf ändern.

Wenn Sie alle Änderungen rückgängig machen wollen, können Sie die Werkseinstellung wiederherstellen.

Das Gerät muss ausgeschaltet sein.

1. Taste ⓘ drücken.

Im Display erscheint "Grundeinstellungen" und "Sprache auswählen".

2. Drehwähler drehen, bis die gewünschte Grundeinstellung erscheint.

3. Taste ☰ drücken, um in die untere Zeile zu wechseln.

4. Drehwähler drehen, um die Einstellung zu ändern.

Folgende Grundeinstellungen können Sie ändern:

Grundeinstellung	Funktion	Mögliche Einstellungen
Sprache auswählen	Sprache im Display ändern	30 verschiedenen Sprachen
Signalton Dauer	Länge des Signaltons bei Betriebsende einstellen	kurz mittel lang
Tastenton	Signalton beim Drücken einer Taste ein- oder ausschalten	aus an
Display-Helligkeit	Display-Helligkeit ändern	Tag mittel Nacht
Kontrast	Display-Kontrast ändern	7 Stufen – ○○○●○○○ +
Uhranzeige	Uhr bei ausgeschaltetem Gerät anzeigen	aus an
Betrieb fortsetzen nach Tür schließen	Erneutes Starten nach dem Öffnen der Gerätertür entfällt	aus automatisch
Individuell anpassen	Garergebnisse bei Programmen generell stärker oder schwächer stellen	7 Stufen – ○○○●○○○ +
Wasserhärtebereich	Wasserhärtebereich für Entkalkungsanzeige einstellen	enthärtet 1-weich 2-mittel 3-hart 4-sehr hart
Aufheizsignal Dämpfen	Zeigt das Ende der Aufheizphase bei Betriebsarten mit Dampf an	aus an
Anzeige Tastenbeschreibung	Anzeige der Tastenbeschreibung beim Einschalten des Gerätes ein- oder ausschalten	eingeblendet ausgeblendet
Werkseinstellungen wiederherstellen	Gerät auf Werkseinstellung zurücksetzen: – alle Änderungen in den Grundeinstellungen werden gelöscht – Memory wird gelöscht – Automatische Kalibrierung wird neu durchgeführt	nicht zurücksetzen zurücksetzen

Automatische Abschaltung

Wenn Sie die Einstellungen an Ihrem Gerät mehrere Stunden nicht verändert haben, wird die automatische Abschaltung aktiv. Der Text "automatische Abschaltung" erscheint im Display.

Drücken Sie eine beliebige Taste, um die automatische Abschaltung zu deaktivieren. Sie können jetzt neu einstellen.

Pflege und Reinigung

In diesem Kapitel erhalten Sie Informationen über

- Pflege und Reinigung Ihres Gerätes
- Reinigungsmittel und -hilfen
- die Betriebsart Reinigen
- die Betriebsart Entkalken



Kurzschlussgefahr!

Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger oder Dampfstrahler zum Reinigen Ihres Gerätes.

Achtung!

Oberflächenschäden! Verwenden Sie

- keine scharfen oder scheuernden Reinigungsmittel,
- keine Backofenreiniger,
- keine ätzenden, chlorhaltigen oder aggressiven Reiniger,
- keine stark alkoholhaltigen Reinigungsmittel.

Wenn so ein Mittel auf die Vorderfront gelangt, wischen Sie es sofort mit Wasser ab.

Achtung!

Oberflächenschäden! Wenn Entkalker oder das Backofen-Grillreiniger-Gel auf die Vorderfront gelangt, wischen Sie es sofort mit Wasser ab.

Entfernen Sie Schmutz im Garraum gleich nachdem das Gerät abgekühlt ist. Eingebrannte Reste lassen sich später deutlich schwerer entfernen.

Verwenden Sie bei größeren Verschmutzungen die Reinigungshilfe (siehe Kapitel: Reinigungshilfe).

Salze sind sehr aggressiv und können Roststellen verursachen. Entfernen Sie Reste von scharfen Soßen (Ketchup, Senf) oder gesalzenen Speisen gleich nach dem Abkühlen aus dem Garraum.

Reinigungsschwamm

Der beiliegende Reinigungsschwamm ist sehr saugfähig. Verwenden Sie den Reinigungsschwamm nur zum Reinigen des Garraums und zum Entfernen des Restwassers aus der Verdampferschale.

Waschen Sie den Reinigungsschwamm vor der ersten Verwendung gründlich aus. Sie können den Reinigungsschwamm in der Waschmaschine (Kochwäsche) mitwaschen.

Microfasertuch

Das Microfasertuch mit Wabenstruktur ist besonders geeignet für die Reinigung von empfindlichen Oberflächen wie Glas, Glaskeramik, Edelstahl oder Aluminium (Artikel-Nr. 460 770, auch online im eShop erhältlich). Es entfernt in einem Arbeitsgang wässrigen und fetthaltigen Schmutz.

Reinigungsmittel

Gerät außen	Spüllauge - mit einem weichen Tuch nachtrocknen
mit Alufront	Mildes Fenster-Reinigungsmittel - mit einem weichen Fenstertuch oder einem fusselfreien Microfasertuch waagerecht und ohne Druck über die Flächen wischen
mit Edelstahlfront	Spüllauge - mit einem weichen Tuch nachtrocknen. Kalk-, Fett-, Stärke- und Eiweißflecken immer sofort entfernen Beim Kundendienst oder im Fachhandel sind spezielle Edelstahlreiniger erhältlich
Garraum innen	Heiße Spüllauge oder Essigwasser Den beiliegenden Reinigungsschwamm oder eine weiche Spülbürste verwenden. Keine Stahl- oder Scheuerschwämme benutzen! Der Garraum kann rosten. Bei starken Verschmutzungen verwenden Sie ausschließlich das vom Kundendienst empfohlene Backofen-Grillreiniger-Gel (Artikel-Nr. 463582, auch online im eShop erhältlich). Beachten Sie die Angaben des Herstellers. Andere Backofenreiniger können Schäden am Gerät verursachen. Garraumlampe und Dichtungen an Tür, Lampe und Verdampferschale dürfen nicht mit dem Gel in Kontakt kommen. Maximal 12 Stunden einwirken lassen und Gerät in dieser Zeit nicht einschalten. Anschließend Garraum gründlich mit Wasser (z.B. mit einer Sprühflasche) ausspülen, um alle Reste des Gels zu entfernen.
Verdampferschale	Heiße Spüllauge oder Essigwasser
Dichtung außen am Garraum	Heiße Spüllauge
Wassertank	Spüllauge, nicht im Geschirrspüler reinigen!
Tankschacht	Nach jedem Betrieb trockenreiben
Dichtung im Deckel	Nach jedem Betrieb gut trocknen
Gestelle	mit heißer Spüllauge oder im Geschirrspüler

Türscheiben	Glasreiniger Achtung! Oberflächenschäden! Wischen Sie nach dem Reinigen mit Glasreiniger die Türscheiben trocken nach. Es können sonst Flecken entstehen, die sich nicht mehr entfernen lassen.
Zubehör	In heißer Spülflüssigkeit einweichen. Mit einer Bürste oder einem Spülschwamm säubern oder im Geschirrspüler reinigen Bei Verfärbungen durch stärkehaltige Lebensmittel (z.B. Reis) mit Essigwasser reinigen

Reinigungshilfe

Die Reinigungshilfe löst Verschmutzungen im Garraum mit Hilfe von Dampf. Sie lassen sich anschließend leicht entfernen.

Die Reinigungshilfe dauert ca. 30 Minuten.

Hinweis:

Der Gerätebetrieb wird blockiert, wenn die Reinigungshilfe abgebrochen wird. Erst nach dem 1. und 2. Spülen kann das Gerät wieder benutzt werden, damit kein Spülmittel im Gerät zurückbleibt.

Vorbereitung

Lassen Sie den Garraum abkühlen und nehmen Sie das Zubehör heraus. Säubern Sie die Verdampferschale mit dem beiliegenden Reinigungsschwamm.

Füllen Sie den Wassertank bis "max" mit Wasser. Geben Sie einen Tropfen Spülmittel in die Verdampferschale am Garraumboden.

1. Taste ☰ drücken.

Im Display erscheint "Reinigen".

2. Taste ▶▷ drücken.

Die Reinigungshilfe läuft ab. Die Lampe im Garraum bleibt ausgeschaltet.

Reinigungshilfe starten

1. Spülen

Nach ca. 30 Minuten ertönt ein Signal. Im Display erscheint "Schale leeren und Gerät auswischen".

- 1.** Gestelle aus dem Garraum nehmen und reinigen (siehe Kapitel: Gestelle aushängen).
- 2.** Angelösten Schmutz im Garraum und in der Verdampferschale mit einer weichen Spülbürste und dem Reinigungsschwamm auswischen.
- 3.** Wassertank ggf. mit Wasser füllen und wieder einschieben.
- 4.** Taste  drücken.
Das Gerät spült.

2. Spülen

Nach kurzer Zeit erscheint "Schale leeren".

- 1.** Reinigungsschwamm gründlich auswaschen.
- 2.** Restwasser mit dem Reinigungsschwamm aus der Verdampferschale entfernen.
- 3.** Taste  drücken.
Das Gerät spült.

Nach dem 2. Spülen erscheint im Display **00:00**.

- 4.** Taste  drücken.

Restwasser entfernen

Entfernen Sie mit dem Reinigungsschwamm das Restwasser aus der Verdampferschale. Garraum mit dem Reinigungsschwamm auswischen und mit einem weichen Tuch nachtrocknen.

Reinigungshilfe abbrechen

- 1.** Taste  lang drücken.

Die Reinigungshilfe bricht ab.

Damit kein Spülmittel im Gerät zurückbleibt, müssen Sie nach einem Abbruch 2x spülen.

- 2.** Taste  drücken.

Im Display erscheint "Schale leeren und Gerät auswischen".

Gehen Sie nun wie im Abschnitt "1. Spülen" beschrieben vor.

Entkalken

Damit Ihr Gerät funktionsfähig bleibt, müssen Sie es in bestimmten Abständen entkalken. Die Anzeige "Gerät entkalken" erinnert Sie daran.

Die Entkalkung dauert ca. 30 Minuten.

Nur wenn Sie ausschließlich enthärtetes Wasser verwenden, entfällt das Entkalken.

Hinweis:

Der Gerätebetrieb wird blockiert, wenn die Entkalkung abgebrochen wird. Erst nach dem 1. und 2. Spülen kann das Gerät wieder benutzt werden, damit keine Entkalkerlösung im Gerät zurückbleibt.

Entkalker

Verwenden Sie zum Entkalken ausschließlich den vom Kundendienst empfohlenen flüssigen Entkalker (Artikel-Nr. 311138, auch online im eShop erhältlich). Andere Entkalkungsmittel können Schäden am Gerät verursachen.

1. 300 ml Wasser und 60 ml flüssigen Entkalker zu einer Entkakerlösung mischen.
2. Wassertank leeren und mit der Entkakerlösung füllen.

Achtung!

Bringen Sie die Entkakerlösung nicht auf das Bedienfeld oder andere empfindliche Oberflächen. Wenn es doch passiert, entfernen Sie die Lösung sofort mit Wasser.

Entkalken starten

Der Garraum muss vollständig abgekühlt sein.

1. Taste  drücken.
Im Display erscheint "Reinigen".
2. Drehwähler drehen, bis "Entkalken" erscheint.
3. Taste  drücken.
Die Entkalkung läuft ab. Die Lampe im Garraum bleibt ausgeschaltet.

1. Spülen

Nach ca. 30 Minuten ertönt ein Signal. Im Display erscheint "Schale leeren und Wassertank neu füllen".

- 1.** Den Entkalker mit dem beiliegenden Reinigungsschwamm aus der Verdampferschale entfernen.
- 2.** Wassertank gründlich ausspülen, mit Wasser füllen und wieder einschieben.
- 3.** Taste  drücken.
Das Gerät spült.

2. Spülen

Nach kurzer Zeit erscheint "Schale leeren".

- 1.** Reinigungsschwamm gründlich auswaschen.
- 2.** Restwasser mit dem Reinigungsschwamm aus der Verdampferschale entfernen.
- 3.** Taste  drücken.
Das Gerät spült.

Nach dem 2. Spülen erscheint im Display **00:00**.

- 4.** Taste  drücken.

Restwasser entfernen

Entfernen Sie mit dem Reinigungsschwamm das Restwasser aus der Verdampferschale. Garraum mit dem Reinigungsschwamm auswischen und mit einem weichen Tuch nachtrocknen.

Entkalken abbrechen

- 1.** Taste  lang drücken.
Die Entkalkung bricht ab.

Damit keine Entkalkerlösung im Gerät zurückbleibt, müssen Sie nach einem Abbruch 2x spülen.

- 2.** Taste  drücken.
Im Display erscheint "Schale leeren und Wassertank neu füllen".

Gehen Sie nun wie im Abschnitt "1. Spülen" beschrieben vor.

Nur Verdampferschale entkalken

Wenn Sie nicht das ganze Gerät, sondern nur die Verdampferschale im Garraum entkalken möchten, können Sie ebenfalls die Betriebsart Entkalken verwenden.

Einziger Unterschied:

- 1.** 100 ml Wasser und 20 ml flüssigen Entkalker zu einer Entkalkerlösung mischen.
- 2.** Verdampferschale komplett mit Entkakerlösung füllen.
- 3.** Wassertank nur mit Wasser füllen.
- 4.** Betriebsart Entkalken wie beschrieben starten.

Sie können die Verdampferschale auch ohne Betriebsart manuell entkalken.

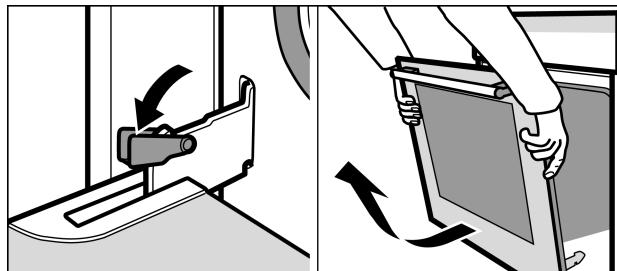
Gerätetür aus- und einhängen



Zur leichteren Reinigung können Sie die Gerätetür aushängen.

Verletzungsgefahr!

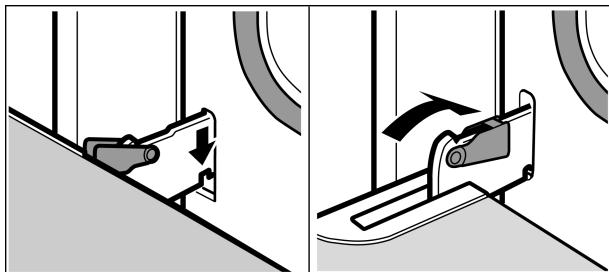
- Die Scharniere der Gerätetür können mit großer Kraft zurückklappen. Drehen Sie die beiden Arretierungen zum Ein- und Aushängen der Gerätetür immer bis zum Anschlag.
- Wurde die Gerätetür ausgehängt, ohne beide Arretierungen bis zum Anschlag zu drehen, kann das Scharnier zurückklappen. Greifen Sie nicht ins Scharnier. Rufen Sie den Kundendienst.



1. Gerätetür ganz öffnen.
2. Die beiden Sperrhebel links und rechts umlegen.
3. Gerätetür schräg stellen. Mit beiden Händen links und rechts oben anfassen. Die Gerätetür noch etwas weiter schließen und herausziehen.

Gerätetür einbauen

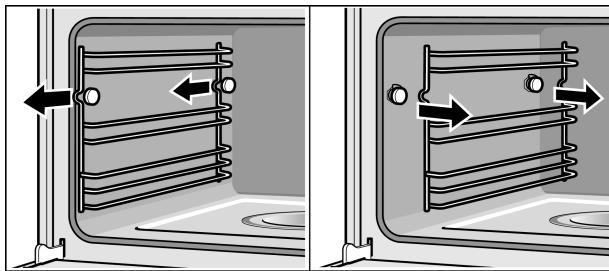
Die Gerätetür nach der Reinigung wieder einbauen.



1. Die Türscharniere gerade in die Öffnungen links und rechts am Garraum einsetzen. Die Kerbe am Scharnier muss auf beiden Seiten einrasten.
2. Gerätetür ganz öffnen und die Sperrhebel nach oben klappen.
3. Gerätetür schließen.

Gestelle reinigen

Die Gestelle können Sie zum Reinigen herausnehmen.



Dazu Gestell nach vorn ziehen und aushängen.

Reinigen Sie die Gestelle mit Spülmittel und Spülschwamm oder mit einer Bürste. Sie können die Gestelle auch im Geschirrspüler mitreinigen.

Gestelle einhängen

Gestell hinten und vorn einhängen und nach hinten schieben, bis es einrastet.

Die Gestelle passen jeweils nur auf einer Seite.

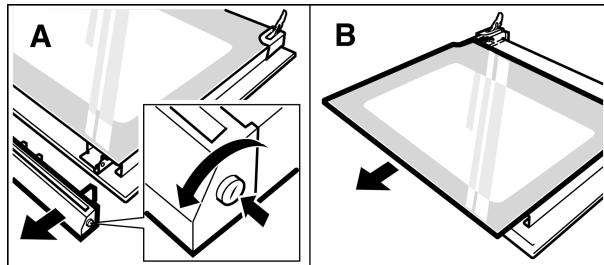
Türscheiben reinigen

Sie können die innere Türscheibe an der Gerätetür zur besseren Reinigung abnehmen.

Achtung!

Benutzen Sie das Gerät erst wieder, wenn Türscheibe und Gerätetür ordnungsgemäß eingebaut sind.

1. Gerätetür ausbauen und mit dem Griff nach unten auf ein Tuch legen.



2. Abdeckung oben an der Gerätetür abschrauben.
Dazu die Schrauben links und rechts lösen. (Bild A)
3. Türscheibe herausziehen. (Bild B)

Reinigen Sie die Türscheiben mit Glasreiniger und einem weichen Tuch.

Türscheiben einbauen

1. Die Türscheibe wieder einschieben.
Darauf achten, dass die glatte Fläche außen und die bedruckte Fläche innen ist.
2. Abdeckung aufsetzen und anschrauben.
3. Gerätetür wieder einbauen.

Eine Störung, was tun?

Tritt eine Störung auf, so liegt es oft nur an einer Kleinigkeit. Achten Sie auf die folgenden Hinweise, bevor Sie den Kundendienst rufen.

Reparaturen dürfen Sie nur von geschulten Kundendienst-Technikern durchführen lassen. Wird Ihr Gerät unsachgemäß repariert, können für Sie erhebliche Gefahren entstehen.

Störung	Mögliche Ursache	Hinweise/Abhilfe
Gerät funktioniert nicht	Stecker ist nicht eingesteckt	Gerät am Stromnetz anschließen.
	Stromausfall	Prüfen, ob andere Küchengeräte funktionieren
	Sicherung defekt	Im Sicherungskasten prüfen, ob die Sicherung für das Gerät in Ordnung ist
	Fehlbedienung	Sicherung für das Gerät im Sicherungskasten ausschalten und nach ca. 10 Sekunden wieder einschalten
Gerät lässt sich nicht starten	Gerätetür ist nicht ganz geschlossen	Gerätetür schließen
Gerät lässt sich nicht starten, im Display erscheint "Reinigen" oder "Entkalken"	Reinigungshilfe bzw. Entkalken wurde abgebrochen	Gerät 2x spülen (s. Kapitel Reinigungshilfe abbrechen bzw. Entkalken abbrechen)
Im Display erscheint "Uhrzeit"	Stromausfall	Uhrzeit neu einstellen (s. Kapitel Zeitfunktionen)
Gerät ist nicht in Betrieb. Im Display steht eine Dauer	Drehwähler wurde versehentlich betätigt	Stop-Taste drücken
	Nach dem Einstellen wurde die Start-Taste nicht gedrückt	Start-Taste drücken oder die Einstellung mit Stop-Taste löschen
Im Display erscheint "automatische Abschaltung"	Die automatische Abschaltung ist aktiv	Beliebige Taste drücken

Störung	Mögliche Ursache	Hinweise/Abhilfe
"Wassertank füllen" erscheint, obwohl der Wassertank voll ist	Wassertank ist nicht richtig eingeschoben	Wassertank einschieben, bis er einrastet
	Erkennungssystem funktioniert nicht	Kundendienst rufen
"Wassertank füllen" erscheint, obwohl der Wassertank noch nicht leer ist bzw. Wassertank ist leer, aber "Wassertank füllen" erscheint nicht	Wassertank ist verschmutzt. Die beweglichen Wasserstandsmelder sind verklemmt	Wassertank schütteln und reinigen. Lassen sich die Teile nicht lösen, neuen Wassertank beim Kundendienst besorgen
Wassertank entleert sich ohne erkennbaren Grund. Verdampferschale läuft über	Wassertank wurde nicht richtig geschlossen	Deckel schließen, bis er merklich einrastet
	Dichtung im Tankdeckel ist verschmutzt	Dichtung reinigen
Verdampferschale ist leergekocht, obwohl der Wassertank voll ist	Dichtung im Tankdeckel ist defekt	Neuen Wassertank beim Kundendienst besorgen
	Wassertank ist nicht richtig eingeschoben	Wassertank bis zur Rastung einschieben
Zuleitung ist verstopft	Zuleitung ist verstopft	Gerät entkalken. Prüfen, ob der Wasserhärtebereich richtig eingestellt ist
Im Display erscheint "Tank leeren/Reinigen?"	Gerät wurde mind. 2 Tage lang nicht benutzt und der Wassertank ist voll	Wassertank leeren und reinigen. Wassertank nach dem Garen immer leeren
Beim Garen gibt es ein "Plopp"-Geräusch	Kalt/Warm-Effekt bei Tiefkühlkost, bedingt durch den Wasserdampf	Das ist normal
Beim Dämpfen entsteht extrem viel Dampf	Gerät wird automatisch kalibriert	Das ist normal
Beim Dämpfen entsteht wiederholt extrem viel Dampf	Gerät kann sich bei zu kurzen Garzeiten nicht automatisch kalibrieren	Gerät auf Werkseinstellung zurücksetzen (s. Kapitel Grundeinstellungen). Dann für 20 Minuten bei 100 °C Dämpfen starten
Beim Garen entweicht Dampf aus den Lüftungsschlitzten		Das ist normal
Gerät dämpft nicht mehr richtig	Das Gerät ist verkalkt	Entkalkungsprogramm starten

Störung	Mögliche Ursache	Hinweise/Abhilfe
Im Display erscheint eine Fehlermeldung "E..."	Technischer Defekt	Taste ⌂ drücken, um Fehlermeldung zu löschen, ggf. Uhrzeit neu einstellen. Erscheint die Fehlermeldung erneut, Kundendienst rufen
Im Display erscheint die Fehlermeldung "E011"	Eine Taste wurde zu lange gedrückt oder hat sich verklemmt	Taste ⌂ drücken, um Fehlermeldung zu löschen. Alle Tasten einzeln drücken und prüfen, ob sie sauber sind
Gerät heizt nicht mehr. Im Display erscheint "Demo"	Tastenkombination wurde betätigt	Stromzufuhr unterbrechen und nach 10 Sekunden wieder herstellen. Innerhalb 2 Minuten Taste ⌂ 4 Sekunden lang drücken

Garraumlampe wechseln

Temperaturbeständige Halogenlampen 230V/25 W mit Dichtungen erhalten Sie beim Kundendienst. Geben Sie bitte die E-Nummer und die FD-Nummer Ihres Gerätes an.

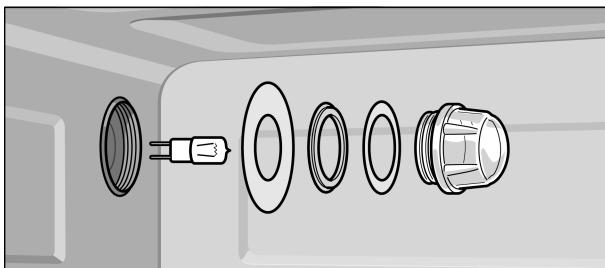


Verbrennungsgefahr!

Lassen Sie Garraum und Garraumlampe abkühlen, bevor Sie die Garraumlampe wechseln.

Nehmen Sie die Halogenlampe immer mit einem trockenen Tuch aus der Verpackung, sonst verkürzt sich die Lebensdauer der Lampe.

1. Sicherung im Sicherungskasten ausschalten oder Netzstecker ziehen.
2. Die Abdeckung nach links herausdrehen.
3. Die Lampe herausziehen und durch den gleichen Lampentyp ersetzen.
4. Die neuen Dichtungen und den Klemmring in der richtigen Reihenfolge auf die Glasabdeckung schieben.



5. Die Glasabdeckung mit den Dichtungen wieder einschrauben.
6. Gerät ans Stromnetz anschließen und die Uhrzeit neu einstellen.

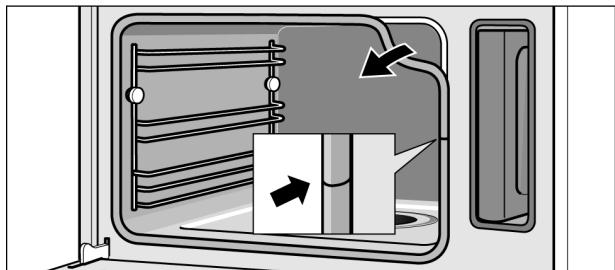
Das Gerät nie ohne Glasabdeckung und ohne Dichtungen betreiben.

Glasabdeckung oder Dichtungen auswechseln

Eine beschädigte Glasabdeckung bzw. beschädigte Dichtungen müssen Sie auswechseln. Geben Sie beim Kundendienst bitte die E-Nummer und die FD-Nummer Ihres Gerätes an.

Türdichtung austauschen

Ist die Türdichtung außen am Garraum defekt, muss sie ausgetauscht werden. Ersatzdichtungen für Ihr Gerät erhalten Sie beim Kundendienst. Geben Sie bitte die E-Nummer und die FD-Nummer Ihres Gerätes an.



1. Gerätetür öffnen.
2. Die alte Türdichtung abziehen.
3. Die neue Türdichtung an einer Stelle einschieben und ringsherum einziehen. Die Stoßstelle muss seitlich sein.
4. Den Sitz der Türdichtung vor allem in den Ecken noch einmal überprüfen.

Kundendienst

Muss Ihr Gerät repariert werden, ist unser Kundendienst für Sie da. Die Anschrift und Telefonnummer der nächstgelegenen Kundendienststelle finden Sie im Telefonbuch. Auch die angegebenen Kundendienstzentren nennen Ihnen gern eine Kundendienststelle in Ihrer Nähe.

E-Nummer und FD-Nummer

Geben Sie dem Kundendienst immer die Erzeugnisnummer (E-Nr.) und die Fertigungsnummer (FD-Nr.) Ihres Gerätes an. Das Typenschild mit den Nummern finden Sie, wenn Sie die Gerätetür öffnen, an der linken Seite unten. Damit Sie im Störungsfall nicht lange suchen müssen, tragen Sie gleich hier die Daten Ihres Gerätes ein.

E-Nr.

FD

Kundendienst ☎

Energie- und Umwelttipps

Hier erhalten Sie Tipps, wie Sie Energie sparen können und wie Sie Ihr Gerät richtig entsorgen.

Energiesparen

Heizen Sie das Gerät nur dann vor, wenn es im Rezept oder in den Tabellen der Gebrauchsanleitung angegeben ist.

Öffnen Sie die Gerätetür während eines Garvorgangs möglichst selten.

Backen

Verwenden Sie dunkle, schwarz lackierte oder emaillierte Backformen. Sie nehmen die Hitze besonders gut auf.

Mehrere Kuchen backen Sie am besten nacheinander. Der Dampfbackofen ist noch warm. Dadurch verkürzt sich die Backzeit für den zweiten Kuchen. Sie können auch 2 Kastenformen nebeneinander einschieben.

Bei längeren Garzeiten können Sie den Dampfbackofen 10 Minuten vor Ende der Garzeit ausschalten und die Restwärme zum Fertiggaren nutzen.

Dämpfen

Beim Dämpfen können Sie auf mehreren Ebenen gleichzeitig garen. Bei Speisen mit unterschiedlichen Garzeiten schieben Sie die Speise mit der längsten Zeit zuerst ein.

Umweltgerecht entsorgen



Entsorgen Sie die Verpackung umweltgerecht.

Dieses Gerät ist entsprechend der europäischen Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (waste electrical and electronic equipment - WEEE) gekennzeichnet.

Die Richtlinie gibt den Rahmen für eine EU-weit gültige Rücknahme und Verwertung der Altgeräte vor.

Tabellen und Tipps

In den Tabellen finden Sie eine Auswahl an Speisen, die sich gut im Dampfbackofen zubereiten lassen. Sie können nachlesen, welche Betriebsart, welches Zubehör und welche Garzeit Sie am besten wählen. Die Angaben gelten, wenn nicht anders angegeben, für das Einschieben in das kalte Gerät.

Zubehör

Verwenden Sie das mitgelieferte Zubehör.

Schieben Sie beim Dämpfen im gelochten Garbehälter immer das Backblech darunter ein. Abtropfende Flüssigkeit wird aufgefangen.

Geschirr

Wenn Sie Geschirr verwenden, stellen Sie es immer in die Mitte des Rostes.

Das Geschirr muss hitze- und dampfbeständig sein. Durch dickwandiges Geschirr verlängern sich die Garzeiten.

Decken Sie Lebensmittel, die normalerweise im Wasserbad zubereitet werden, mit Folie ab (z.B. beim Schmelzen von Schokolade).

Dämpfen

Dämpfen ist eine besonders schonende Art Speisen zu garen. Der Dampf umschließt die Speise und verhindert so Nährstoffverluste der Lebensmittel. Das Garen funktioniert ohne Überdruck. So bleiben Form, Farbe und das typische Aroma der Speisen erhalten.

Garzeiten und Garmenge

Die Garzeiten beim Dämpfen sind abhängig von der Stückgröße, aber unabhängig von der Gesamtmenge. Das Gerät kann maximal 2 kg Speise dämpfen.

Beachten Sie die in den Tabellen angegebenen Stückgrößen. Bei kleineren Stücken verkürzt sich die Garzeit, bei größeren verlängert sie sich. Qualität und Reifegrad haben ebenfalls Einfluss auf die Garzeit. Daher können die angegebenen Werte nur als Richtlinie dienen.

Lebensmittel gleichmäßig verteilen

Verteilen Sie die Lebensmittel immer gleichmäßig im Geschirr. Bei unterschiedlichen Schichthöhen garen sie ungleichmäßig.

Druckempfindliche Lebensmittel

Schichten Sie druckempfindliche Lebensmittel nicht zu hoch in den Garbehälter. Verwenden Sie besser zwei Behälter.

Menügaren

Im Dampf können Sie komplett Menüs ohne Geschmacksübertragung gleichzeitig garen. Stellen Sie die Speise mit der längsten Garzeit zuerst in das Gerät und schieben Sie die restlichen zum passenden Zeitpunkt nach. So werden alle Speisen gleichzeitig fertig.

Die Gesamtgarzeit verlängert sich beim Menügaren, da nach jedem Öffnen der Geräteküche etwas Dampf entweicht und neu aufgeheizt werden muss.

Heißluft

Die Betriebsart Heißluft eignet sich hervorragend für süßes und pikantes Gebäck, für Schmorbraten und verschiedene Kuchen.

Kombibetrieb

Der Kombibetrieb eignet sich durch die Kombination von Heißluft und Dampf besonders gut zur Zubereitung von Braten, Hähnchen und Backwaren wie Hefebrot und Brot.

Braten und Hähnchen werden außen schön knusprig und innen saftig. Außerdem verliert Fleisch weniger an Gewicht.

Backwaren wie Hefebrot und Brot bekommen eine besonders schöne glänzende Oberfläche und trocknen nicht aus.

Gemüse

Gemüse in den gelochten Garbehälter geben und in Höhe 3 einschieben. Das Backblech darunter auf Höhe 1 einschieben. Abtropfende Flüssigkeit wird aufgefangen.

Lebensmittel	Stückgröße	Zubehör	Betriebsart	Temperatur in °C	Garzeit in Min.
Artischocken	im Ganzen	gelocht + Backblech	Dämpfen	100	30 - 35
Blumenkohl	im Ganzen	gelocht + Backblech	Dämpfen	100	30 - 40
Blumenkohl	Röschen	gelocht + Backblech	Dämpfen	100	10 - 15
Brokkoli	Röschen	gelocht + Backblech	Dämpfen	100	8 - 10
Erbsen	–	gelocht + Backblech	Dämpfen	100	5 - 10
Fenchel	Scheiben	gelocht + Backblech	Dämpfen	100	10 - 14
Gefülltes Gemüse (Zucchini, Auberginen, Paprika)	Gemüse nicht vorgaren	Backblech in Höhe 2	Kombibetrieb	160 - 180	15 - 30
Gemüseflan	–	Wasserbadform 1,5 l + Rost in Höhe 2	Dämpfen	100	50 - 70
Grüne Bohnen	–	gelocht + Backblech	Dämpfen	100	15 - 20
Karotten	Scheiben	gelocht + Backblech	Dämpfen	100	10 - 20
Kohlrabi	Scheiben	gelocht + Backblech	Dämpfen	100	15 - 20
Lauch	Scheiben	gelocht + Backblech	Dämpfen	100	4 - 6
Mangold*	Streifen	gelocht + Backblech	Dämpfen	100	8 - 10
Spargel, grün*	im Ganzen	gelocht + Backblech	Dämpfen	100	7 - 12
Spargel, weiß*	im Ganzen	gelocht + Backblech	Dämpfen	100	10 - 15
Spinat*	–	gelocht + Backblech	Dämpfen	100	2 - 3
Romanesco	Röschen	gelocht + Backblech	Dämpfen	100	8 - 10
Rosenkohl	Röschen	gelocht + Backblech	Dämpfen	100	20 - 30
Rote Bete	ganz	gelocht + Backblech	Dämpfen	100	40 - 50
Rotkohl/Blaukraut	in Streifen	gelocht + Backblech	Dämpfen	100	30 - 35
Weißkohl/Kraut	in Streifen	gelocht + Backblech	Dämpfen	100	25 - 35

* Gerät vorheizen

Lebensmittel	Stückgröße	Zubehör	Betriebsart	Temperatur in °C	Garzeit in Min.
Zucchini	Scheiben	gelocht + Backblech	Dämpfen	100	2 - 3
Zuckerschoten	–	gelocht + Backblech	Dämpfen	100	8 - 12
* Gerät vorheizen					

Beilagen und Hülsenfrüchte

Wasser bzw. Flüssigkeit im angegebenen Verhältnis zugeben.

Beispiel: 1 : 1,5 = je 100 g Reis 150 ml Flüssigkeit zugeben.

Die Einschubhöhe für den ungelochten Garbehälter können Sie frei wählen.

Lebensmittel	Verhältnis/ Hinweise	Zubehör/Ebene	Betriebsart	Temperatur in °C	Garzeit in Min.
Pellkartoffeln	mittlere Größe	gelocht (Höhe 3) + Backblech (Höhe 1)	Dämpfen	100	35 - 45
Salzkartoffeln	geviertelt	gelocht (Höhe 3) + Backblech (Höhe 1)	Dämpfen	100	20 - 25
Kartoffelgratin	–	Backblech (Höhe 2)	Heißluft	170 - 180	35 - 45
Naturreis	1 : 1,5	ungelocht	Dämpfen	100	30 - 40
Langkornreis	1 : 1,5	ungelocht	Dämpfen	100	20 - 30
Basmatireis	1 : 1,5	ungelocht	Dämpfen	100	20 - 30
Parboiled Reis	1 : 1,5	ungelocht	Dämpfen	100	15 - 20
Tellerlinsen	1 : 2	ungelocht	Dämpfen	100	30 - 45
weiße Bohnen- kerne, vorgewiekt	1 : 2	ungelocht	Dämpfen	100	65 - 75
Couscous	1 : 1	ungelocht	Dämpfen	100	6 - 10
Grünkern, geschrötet	1 : 2,5	ungelocht	Dämpfen	100	15 - 20
Hirse, ganz	1 : 2,5	ungelocht	Dämpfen	100	25 - 35

Lebensmittel	Verhältnis/ Hinweise	Zubehör/Ebene	Betriebsart	Tempe- ratur in °C	Garzeit in Min.
Weizen, ganz	1 : 1	ungelocht	Dämpfen	100	60 - 70
Klöße	–	gelocht (Höhe 3) + Backblech (Höhe 1)	Dämpfen	95	20 - 25

Fleisch, Geflügel, Fisch

Rost und Backblech zusammen in einer Höhe einschieben.

Den fertigen Braten noch 10 Minuten im abgeschalteten geschlossenen Dampfbackofen ruhen lassen. So bleibt das Fleisch saftiger.

Mit der Betriebsart Kombibetrieb wird das Fleisch innen besonders saftig und außen knusprig.

Geflügel

Lebensmittel	Menge/ Gewicht	Zubehör	Höhe	Betriebsart	Tempe- ratur in °C	Garzeit in Min.
Hähnchen, ganz	1,2 kg	Rost + Backblech	2	Kombibetrieb	180 - 190	50 - 60
Hähnchen, halbiert	je 0,4 kg	Rost + Backblech	2	Kombibetrieb	180 - 190	35 - 45
Hähnchenbrust	je 0,15 kg	gelocht + Backblech	3 1	Dämpfen	100	15 - 25
Hähnchenteile	je 0,12 kg	Rost + Backblech	2	Kombibetrieb	180 - 200	20 - 35
Ente, ganz	2 kg	Rost + Backblech	2	Kombibetrieb	170	60 - 80
				Heißluft	210	15 - 20
Entenbrust*	je 0,35 kg	Rost + Backblech	2	Kombibetrieb	170 - 180	10 - 15
Putenrollbraten	1,5 kg	Rost + Backblech	2	Kombibetrieb	150 - 160	70 - 90
Putenbrust	1 kg	Rost + Backblech	2	Kombibetrieb	150 - 160	60 - 80

* vorher anbraten

Rindfleisch

Lebensmittel	Menge/ Gewicht	Zubehör	Höhe	Betriebsart	Tempe- ratur in °C	Garzeit in Min.
Rinderschmor- braten*	1,5 kg	Rost + Backblech	2	Regenerieren	140 - 150	100 - 140
Rinderfilet, medium*	1 kg	Rost + Backblech	2	Regenerieren	170 - 180	20 - 28
flaches Roastbeef, medium*	1 kg	Rost + Backblech	2	Heißluft	170 - 180	40 - 55
hohes Roastbeef, medium*	1 kg	Rost + Backblech	2	Heißluft	170 - 180	45 - 60

* vorher anbraten

Kalbfleisch

Lebensmittel	Menge/ Gewicht	Zubehör	Höhe	Betriebsart	Tempe- ratur in °C	Garzeit in Min.
Kalbsbraten	1,5 kg	Rost + Backblech	2	Kombibetrieb	160 - 180	50 - 70
Kalbsrücken*	1 kg	Rost + Backblech	2	Kombibetrieb	160 - 180	15 - 25
Kalbsbrust, gefüllt	1,5 kg	Rost + Backblech	2	Kombibetrieb	140 - 160	75 - 120

* vorher anbraten

Schweinefleisch

Lebensmittel	Menge/ Gewicht	Zubehör	Höhe	Betriebsart	Tempe- ratur in °C	Garzeit in Min.
Braten ohne Schwarte (z.B. Nacken)	1,5 kg	Rost + Backblech	2	Kombibetrieb	170 - 180	70 - 80
Braten mit Schwarte (Krustenbraten)	1,5 kg	Rost + Backblech	2	Dämpfen	100	20 - 25
				Kombibetrieb	140 - 160	40 - 50
				Heißluft	210 - 220	20

* vorher anbraten

Lebensmittel	Menge/ Gewicht	Zubehör	Höhe	Betriebsart	Tempe- ratur in °C	Garzeit in Min.
Schweinefilet*	0,5 kg	Rost + Backblech	2	Kombibetrieb	160 - 180	20 - 30
Filet im Blätterteig	1 kg	Backblech	2	Kombibetrieb	180 - 200	40 - 60
Kasseler mit Knochen	1 kg	Rost + Backblech	2	Kombibetrieb	120 - 140	60 - 70
Kasseler Rippchen	in Scheiben	Backblech	2	Dämpfen	100	15 - 20
Rollbraten	1,5 kg	Rost + Backblech	2	Kombibetrieb	170 - 180	70 - 80

* vorher anbraten

Sonstiges

Lebensmittel	Menge/ Gewicht	Zubehör	Höhe	Betriebsart	Tempe- ratur in °C	Garzeit in Min.
Hackbraten	aus 0,5 kg Hackfleisch	Backblech	2	Kombibetrieb	140 - 150	45 - 60
Rehrücken mit Knochen*	0,6 - 0,8 kg	Rost + Backblech	2	Kombibetrieb	150 - 170	15 - 30
Lammkeule ohne Knochen	1,5 kg	Rost + Backblech	2	Kombibetrieb	170 - 180	60 - 80
Lammrücken mit Knochen*	1,5 kg	Rost + Backblech	2	Kombibetrieb	160 - 170	15 - 25
Kaninchenteile	1,5 kg	Rost + Backblech	2	Kombibetrieb	150 - 160	40 - 60
Wiener Würstchen	–	gelocht + Backblech	3 1	Dämpfen	80 - 85	12 - 18
Weißwürste		gelocht + Backblech	3 1	Dämpfen	80 - 85	15 - 20

* vorher anbraten

Fisch

Lebensmittel	Menge/ Gewicht	Zubehör	Höhe	Betriebsart	Tempe- ratur in °C	Garzeit in Min.
Dorade, ganz	je 0,3 kg	gelocht + Backblech	3 1	Dämpfen	80 - 90	15 - 25
Doradenfilet	je 0,15 kg	gelocht + Backblech	3 1	Dämpfen	80 - 90	10 - 20
Fischterrine	Wasserbad- form 1,5 l	Rost	2	Dämpfen	70 - 80	40 - 80
Forelle, ganz	je 0,2 kg	gelocht + Backblech	3 1	Dämpfen	80 - 90	12 - 15
Kabeljaufillet	je 0,15 kg	gelocht + Backblech	3 1	Dämpfen	80 - 90	10 - 14
Lachsfilet	je 0,15 kg	gelocht + Backblech	3 1	Dämpfen	100	8 - 10
Muscheln	1,5 kg	Backblech	2	Dämpfen	100	10 - 15
Rotbarschfilet	je 0,15 kg	gelocht + Backblech	3 1	Dämpfen	80 - 90	10 - 20
Seezungenröllchen, gefüllt	–	gelocht + Backblech	3 1	Dämpfen	80 - 90	10 - 20

Tipps zum Braten

Bratenset verwenden	Wenn Sie das Bratenset verwenden, erzielen Sie optimale Bratergebnisse und der Garraum verschmutzt kaum. Das Bratenset erhalten Sie als Zubehör im Fachhandel (siehe Kapitel: Garraum und Zubehör).
Wann ist der Braten fertig?	Benutzen Sie ein Fleischthermometer (im Fachhandel erhältlich) oder machen Sie die "Löffelprobe": Drücken Sie mit dem Löffel auf den Braten. Fühlt er sich fest an, ist er fertig. Wenn er nachgibt, braucht er noch etwas Zeit.
Der Braten ist zu dunkel und die Kruste stellenweise verbrannt.	Überprüfen Sie die Einschubhöhe und die Temperatur.
Der Braten sieht gut aus, aber die Soße ist angebrannt.	Wählen Sie beim nächsten Mal ein kleineres Bratgeschirr oder geben Sie mehr Flüssigkeit zu.
Der Braten sieht gut aus, aber die Soße ist zu hell und wässrig.	Wählen Sie beim nächsten Mal ein größeres Bratgeschirr oder geben Sie weniger Flüssigkeit zu.

Sanftgaren von Fleisch

Sanftgaren ist die ideale Garmethode für alle zarten Fleischstücke, die rosa oder auf den Punkt gegart werden sollen. Das Fleisch bleibt sehr saftig und gelingt butterzart.

Das Backblech in den Dampfbackofen schieben und mit der Betriebsart Sanftgaren vorheizen.

Fleisch auf dem Kochfeld kräftig von allen Seiten anbraten.

In den vorgeheizten Dampfbackofen geben und sanft weitergaren.

Nach dem Garen auf vorgewärmten Tellern anrichten und eine heiße Soße dazu reichen.

Lebensmittel	Menge	Zubehör	Höhe	Temperatur in °C	Garzeit in Min.
Lammkeule ohne Knochen	1 - 1,5 kg	Backblech	2	80	140 - 160
Roastbeef	1,5 - 2,5 kg	Backblech	2	80	150 - 180
Schweinefilet	–	Backblech	2	80 - 90	50 - 70
Schweinemedaillons	–	Backblech	2	80	60 - 80
Rindersteaks	ca. 3 cm dick	Backblech	2	80	40 - 60
Entenbrust	–	Backblech	2	80	35 - 55

Aufläufe, Suppeneinlagen ...

Lebensmittel	Zubehör	Höhe	Betriebsart	Temperatur in °C	Garzeit in Min.
Lasagne	Backblech	2	Kombibetrieb	160 - 170	35 - 45
Soufflé	Förmchen + Rost	2	Kombibetrieb	180 - 200	15 - 25
Eierstich	ungelocht	2	Dämpfen	90	15 - 20
Grießnockerl	gelocht + Backblech	3 1	Dämpfen	90 - 95	7 - 10

Desserts, Kompott

Kompott

Wiegen Sie die Früchte ab, geben Sie ca. $\frac{1}{3}$ der Menge an Wasser und nach Geschmack Zucker mit Gewürzen zu.

Milchreis

Wiegen Sie den Reis ab und geben Sie die 2,5-fache Menge an Milch zu. Füllen Sie Reis und Milch max. 2,5 cm hoch in das Zubehör. Rühren Sie nach dem Garen um. Die restliche Milch wird schnell aufgesogen.

Joghurt

Erhitzen Sie die Milch auf dem Kochfeld auf 90 °C. Anschließend auf 40 °C abkühlen lassen. Bei H-Milch entfällt das Erhitzen.

Rühren Sie pro 100 ml Milch ein bis zwei Teelöffel Naturjoghurt oder die entsprechende Menge Joghurtferment unter die Milch. Füllen Sie die Mischung in saubere Gläser und verschließen Sie diese.

Nach der Zubereitung Gläser im Kühlschrank abkühlen lassen.

Lebensmittel	Zubehör	Betriebsart	Temperatur in °C	Garzeit in Min.
Germknödel	Backblech	Dämpfen	100	20 - 25
Crème caramell	Förmchen + Rost	Dämpfen	90 - 95	15 - 20
Süßer Auflauf (z.B. Grießauflauf)	Auflaufform + Rost	Kombibetrieb	160 - 170	50 - 60
Milchreis*	Backblech	Dämpfen	100	25 - 35
Joghurt *	Portionsgläser + Rost	Dämpfen	40	300 - 360
Apfelkompott	Backblech	Dämpfen	100	10 - 15
Birnenkompott	Backblech	Dämpfen	100	10 - 15
Kirschkompott	Backblech	Dämpfen	100	10 - 15
Rhabarberkompott	Backblech	Dämpfen	100	10 - 15
Zwetschgenkompott	Backblech	Dämpfen	100	15 - 20

* Sie können auch das passende Programm verwenden (siehe Kapitel: Programmautomatik).

Kuchen und Gebäck

Verwenden Sie am besten dunkle Backformen aus Metall.

Temperatur und Garzeit sind abhängig von Menge und Beschaffenheit des Teiges. Deshalb sind in den Tabellen Temperaturbereiche angegeben.

Zuerst die niedrigere Temperatur einstellen. Sie ergibt eine gleichmäßige Bräunung. Bei Bedarf beim nächsten Mal eine höhere Temperatur wählen.

Den Rost oder das Backblech nicht zu dicht belegen.

Kuchen in der Form

Lebensmittel	Zubehör	Höhe	Betriebsart	Temperatur in °C	Garzeit in Min.
Rührkuchen	Kranz-/Kastenform	2	Heißluft	150 - 160	60 - 70
Tortenboden aus Rührteig	Obstbodenform	2	Heißluft	150 - 160	30 - 45
Obstkuchen fein, Rührteig	Springform	2	Heißluft	150 - 160	45 - 55
Biskuitboden (2 Eier)	Obstbodenform	2	Heißluft	180 - 190	12 - 16
Biskuittorte (6 Eier)	Springform	2	Heißluft	150 - 160	25 - 35
Mürbeteigboden mit Rand	Springform	2	Heißluft	150 - 160	40 - 50
Schweizer Wähe	Springform	2	Heißluft	180 - 190	35 - 60
Gugelhupf	Gugelhupfform	2	Kombibetrieb	150 - 160	35 - 45
Pikante Kuchen (z. B. Quiche)	Quicheform	2	Heißluft	180 - 190	35 - 60
Apfeltarte	Tarteform	2	Heißluft	170 - 190	35 - 50

Kuchen auf dem Blech

Lebensmittel	Zubehör	Höhe	Betriebsart	Temperatur in °C	Garzeit in Min.
Hefekuchen mit trockenem Belag	Backblech	2	Kombibetrieb	150 - 160	35 - 45
Hefekuchen mit saftigem Belag (Obst)	Backblech	2	Heißluft	150 - 160	35 - 45

Lebensmittel	Zubehör	Höhe	Betriebsart	Temperatur in °C	Garzeit in Min.
Biskuitrolle	Backblech	2	Heißluft	180 - 200	10 - 15
Hefezopf (500 g Mehl)	Backblech + Backpapier	2	Kombibetrieb	150 - 160	25 - 35
Strudel, süß	Backblech	2	Kombibetrieb	160 - 180	40 - 60
Zwiebelkuchen	Backblech	2	Kombibetrieb	170 - 180	30 - 40

Brot, Brötchen

Lebensmittel	Zubehör	Höhe	Betriebsart	Temperatur in °C	Garzeit in Min.
Weißbrot (750 g Mehl)	Backblech + Backpapier	2	Kombibetrieb	200 - 210	15 - 20
			Heißluft	160 - 170	20 - 25
Sauerteigbrot (750 g Mehl)	Backblech + Backpapier	2	Kombibetrieb	200 - 220	15 - 25
			Heißluft	150 - 160	40 - 60
Mischbrot (750 g Mehl)	Backblech + Backpapier	2	Kombibetrieb	200 - 220	15 - 20
			Heißluft	160 - 170	25 - 40
Vollkornbrot (750 g Mehl)	Backblech + Backpapier	2	Kombibetrieb	200 - 220	20 - 30
			Heißluft	140 - 150	40 - 60
Roggenbrot (750 g Mehl)	Backblech + Backpapier	2	Kombibetrieb	200 - 220	20 - 30
			Heißluft	150 - 160	50 - 60
Brötchen (Rohlinge je 70 g)	Backblech + Backpapier	2	Kombibetrieb	190 - 200	25 - 30
Brötchen aus Hefeteig, süß (Rohlinge je 70 g)	Backblech + Backpapier	2	Kombibetrieb	170 - 180	20 - 30

Kleingebäck

Lebensmittel	Zubehör	Höhe	Betriebsart	Temperatur in °C	Garzeit in Min.
Baiser	Backblech	2	Heißluft	80 - 90	120 - 180
Makronen	Backblech	2	Heißluft	140 - 160	15 - 25

Lebensmittel	Zubehör	Höhe	Betriebsart	Temperatur in °C	Garzeit in Min.
Blätterteiggebäck	Backblech	2	Kombibetrieb	170 - 190	10 - 20
Muffins	Muffinblech	2	Heißluft	170 - 180	20 - 30
Brandteiggebäck	Backblech	2	Heißluft	170 - 190	27 - 35
Plätzchen	Backblech	2	Heißluft	150 - 160	12 - 17
Hefeteiggebäck	Backblech	2	Heißluft	150 - 160	15 - 20

Tipps zum Backen

Sie wollen nach Ihrem eigenen Rezept backen.	Orientieren Sie sich an ähnlichem Gebäck in den Backtabellen.
So stellen Sie fest, ob der Rührkuchen durchgebacken ist.	Stechen Sie etwa 10 Minuten vor Ende der im Rezept angegebenen Backzeit mit einem Holzstäbchen an der höchsten Stelle in den Kuchen. Wenn kein Teig mehr am Holz klebt, ist der Kuchen fertig.
Der Kuchen fällt zusammen.	Verwenden Sie beim nächsten Mal weniger Flüssigkeit oder stellen Sie die Backtemperatur um 10 °C niedriger ein. Beachten Sie die angegebenen Rührzeiten im Rezept.
Der Kuchen ist in der Mitte hoch aufgegangen und am Rand niedriger.	Fetten Sie den Rand der Springform nicht ein. Nach dem Backen lösen Sie den Kuchen vorsichtig mit einem Messer.
Der Form- oder Kastenkuchen wird hinten zu dunkel	Stellen Sie die Backform nicht direkt an die Rückwand sondern mittig auf das Zubehör.
Der Kuchen ist zu trocken.	Stechen Sie mit einem Zahnstocher kleine Löcher in den fertigen Kuchen. Dann träufeln Sie Obstsaft oder Alkoholisches darüber. Wählen Sie beim nächsten Mal die Temperatur um 10 °C höher und verkürzen Sie die Backzeiten oder verwenden Sie die Betriebsart Kombibetrieb.
Das Brot oder der Kuchen sieht gut aus, ist aber innen klitschig (spintig, mit Wasserstreifen durchzogen)	Verwenden Sie beim nächsten Mal weniger Flüssigkeit. Backen Sie mit niedrigerer Temperatur etwas länger. Bei Kuchen mit saftigem Belag backen Sie den Boden vor. Bestreuen Sie ihn mit Mandeln oder Semmelbrösel und geben Sie dann den Belag darauf. Beachten Sie die Backzeit im Rezept.
Der Kuchen oder das Gebäck ist ungleichmäßig gebräunt.	Wählen Sie beim nächsten Mal die Temperatur etwas niedriger.

Speisen regenerieren

Beim Regenerieren werden Gerichte schonend wieder erhitzt. Sie schmecken und sehen aus wie frisch zubereitet. Auch Backwaren vom Vortag können so gut aufgebacken werden.

Lebensmittel	Zubehör	Höhe	Betriebsart	Temperatur in °C	Garzeit in Min.
auf Teller angerichtete Speisen	Rost	2	Regenerieren	120	12 - 18
Gemüse	Backblech	3	Regenerieren	100	12 - 15
Nudeln, Kartoffeln, Reis	Backblech	3	Regenerieren	100	5 - 10
Brötchen*	Rost	2	Kombibetrieb	170 - 180	6 - 8
Baguette*	Rost	2	Kombibetrieb	170 - 180	5 - 10
Brot*	Rost	2	Kombibetrieb	170 - 180	8 - 12
Pizza	Rost + Backblech	3	Regenerieren	170 - 180	12 - 15

* 5 Minuten vorheizen

Auftauen

Frieren Sie die Lebensmittel möglichst flach und portionsgerecht bei -18 °C ein. Frieren Sie keine zu großen Mengen ein. Aufgetautes ist nicht mehr so haltbar und verdirt schneller als frische Ware.

Die Speise im Gefrierbeutel, auf dem Teller oder im gelochten Garbehälter auftauen. Darunter immer das Backblech einschieben. So bleiben die Lebensmittel nicht im Auftauwasser liegen und der Garraum bleibt sauber.

Verwenden Sie die Betriebsart Auftauen.

Wenn nötig, die Speise zwischendurch zerteilen bzw. bereits aufgetaute Stücke aus dem Gerät nehmen.

Lebensmittel nach dem Auftauen noch 5 - 15 Minuten zum Temperaturausgleich stehen lassen.



Gesundheitsrisiko!

Beim Auftauen von tierischen Lebensmitteln müssen Sie unbedingt die Auftauflüssigkeit entfernen. Sie darf nie mit anderen Lebensmitteln in Kontakt kommen. Keime könnten übertragen werden.

Betreiben Sie den Dampfbackofen nach dem Auftauen für 15 Minuten mit Heißluft bei 180 °C.

Fleisch auftauen

Fleischstücke, die paniert werden sollen, soweit auftauen, dass Gewürz und Panade haften bleiben.

Geflügel auftauen

Vor dem Auftauen aus der Verpackung nehmen. Die Auftauflüssigkeit unbedingt weglassen.

Lebensmittel	Menge/ Gewicht	Zubehör	Höhe	Temperatur in °C	Garzeit in Min.
Hähnchen	1 kg	gelocht + Backblech	3 1	45 - 50	60 - 70
Hähnchenkeulen	0,4 kg	gelocht + Backblech	3 1	45 - 50	30 - 35
im Block gefrorenes Gemüse (z.B. Spinat)	0,4 kg	gelocht + Backblech	3 1	45 - 50	20 - 30
Beerenobst	0,3 kg	gelocht + Backblech	3 1	45 - 50	5 - 8
Fischfilet	0,4 kg	gelocht + Backblech	3 1	45 - 50	15 - 20
Gulasch		gelocht + Backblech	3 1	45 - 50	40 - 50
Rinderbraten		gelocht + Backblech	3 1	45 - 50	70 - 80

Teig gehenlassen

Mit der Betriebsart Gehenlassen geht Teig deutlich schneller auf als bei Raumtemperatur.

Sie können die Einschubhöhe für den Rost frei wählen oder den Rost vorsichtig auf den Garraumboden legen.

Achtung: Garraumboden nicht zerkratzen!

Teigschüssel auf den Rost stellen. Den Teig nicht abdecken.

Lebensmittel	Menge	Geschirr	Temperatur in °C	Garzeit in Min.
Hefeteig	1 kg	Schüssel + Rost	40	20 - 30
Sauerteig	1 kg	Schüssel + Rost	40	20 - 30

Entsaften

Die Beeren vor dem Entsaften in eine Schüssel geben und zuckern. Mindestens eine Stunde stehen lassen damit sie Saft ziehen.

Die Beeren in den gelochten Garbehälter füllen und in Höhe 3 einschieben. Zum Auffangen des Saftes den ungelochten Garbehälter in Höhe 1 einschieben.

Zum Schluss die Beeren in ein Tuch füllen und den restlichen Saft auspressen.

Lebensmittel	Zubehör	Höhe	Betriebsart	Temperatur in °C	Garzeit in Min.
Himbeeren	gelocht + ungelocht	3 1	Dämpfen	100	30 - 45
Johannisbeeren	gelocht + ungelocht	3 1	Dämpfen	100	40 - 50

Einkochen

Lebensmittel möglichst frisch einkochen. Eine längere Lagerung vermindert den Vitamingehalt und die Lebensmittel gären leichter.

Nur einwandfreies Obst und Gemüse verwenden.

Einmachgläser, Gummiringe, Klammern und Federn prüfen.

Gummiringe und Gläser gründlich mit heißem Wasser reinigen. Zum Reinigen der Gläser ist auch das Programm "Fläschchen desinfizieren" geeignet.

Die Gläser in den gelochten Garbehälter stellen. Sie dürfen sich nicht berühren.

Nach der angegebenen Garzeit die Garraumtür öffnen.

Die Einmachgläser erst aus dem Gerät nehmen, wenn sie vollständig abgekühlt sind.

Lebensmittel	Zubehör	Höhe	Betriebsart	Temperatur in °C	Garzeit in Min.
Gemüse	1 Liter-Einmachgläser	2	Dämpfen	100	30 - 120
Steinobst	1 Liter-Einmachgläser	2	Dämpfen	100	25 - 30
Kernobst	1 Liter-Einmachgläser	2	Dämpfen	100	25 - 30

Tiefkühlprodukte

Beachten Sie die Herstellennangaben auf der Verpackung.

Die angegebenen Garzeiten gelten für das Einschieben in den kalten Garraum.

Lebensmittel	Zubehör	Höhe	Betriebsart	Temperatur in °C	Garzeit in Min.
Pommes frites	Backblech + Backpapier	2	Heißluft	170 - 190	25 - 35
Kroketten	Backblech + Backpapier	2	Heißluft	180 - 200	18 - 22
Rösti	Backblech + Backpapier	2	Heißluft	180 - 200	25 - 30
Teigwaren, frisch, gekühlt*	Backblech	2	Dämpfen	100	5 - 10
Lasagne, tiefgekühlt	Backblech + Rost	2	Kombibetrieb	190 - 210	35 - 55
Pizza, dünner Boden	Backblech + Rost	2	Heißluft	180 - 200	15 - 23
Pizza, dicker Boden	Backblech + Rost	2	Heißluft	180 - 200	18 - 25
Pizza-Baguette	Backblech + Rost	2	Heißluft	180 - 200	18 - 22
Pizza, gekühlt	Backblech	2	Heißluft	170 - 180	12 - 17
Kräuterbutter-Baguette, gekühlt	Backblech	2	Heißluft	180 - 200	15 - 20
Brötchen, Baguette, tiefgekühlt	Backblech + Rost	2	Heißluft	180 - 200	18 - 22
Brezen, tiefgekühlt	Backblech + Backpapier	2	Heißluft	180 - 200	18 - 22
Croissant, tiefgekühlt	Backblech + Backpapier	2	Kombibetrieb	180 - 200	20 - 25
Aufbackbrötchen oder -baguette, vorgebacken	Backblech + Backpapier	2	Heißluft	150 - 170	12 - 15
Strudel, tiefgekühlt	Backblech + Backpapier	2	Kombibetrieb	160 - 180	45 - 60
Fischstäbchen	Backblech + Backpapier	2	Heißluft	195 - 205	20 - 24

* etwas Flüssigkeit zugeben

Lebensmittel	Zubehör	Höhe	Betriebsart	Temperatur in °C	Garzeit in Min.
Forelle	gelocht + Backblech	3 1	Dämpfen	80 - 100	20 - 25
Schlemmerfilet	Backblech + Rost	2	Kombibetrieb	180 - 200	35 - 50
Lachsfilet	gelocht + ungelocht	3 1	Dämpfen	80 - 100	20 - 25
Tintenfischringe	Backblech + Backpapier	2	Heißluft	190 - 210	25 - 30
Brokkoli	gelocht + ungelocht	3 1	Dämpfen	100	4 - 6
Blumenkohl	gelocht + ungelocht	3 1	Dämpfen	100	5 - 8
Bohnen	gelocht + ungelocht	3 1	Dämpfen	100	4 - 6
Erbsen	gelocht + ungelocht	3 1	Dämpfen	100	4 - 6
Karotten	gelocht + ungelocht	3 1	Dämpfen	100	3 - 5
Mischgemüse	gelocht + ungelocht	3 1	Dämpfen	100	4 - 8
Rosenkohl	gelocht + ungelocht	3 1	Dämpfen	100	5 - 10

* etwas Flüssigkeit zugeben

Prüfgerichte

Nach DIN 44547 und EN 60350.

Die Tabellenwerte gelten für das Einschieben in den kalten Garraum.

Lebensmittel	Form/Blech	Höhe	Betriebsart	Temperatur in °C	Garzeit in Min.
Spritzgebäck	Backblech	2	Heißluft	160 - 170	17 - 20
Small Cakes	Backblech	2	Heißluft	160 - 170	25 - 33
Wasserbiskuit	Springform 26 cm	2	Heißluft	150 - 160	35 - 40
Hefeblechkuchen	Backblech	2	Heißluft	150 - 160	36 - 44
Gedeckter Apfelkuchen	Springform 20 cm	2	Heißluft	160 - 170	60 - 70